Riedandschaft

Robenhauser Riet / Pfäffikersee

Pioniergehölze: Birken

Pioniergehölze: Weiden

Fassadenbegrünung

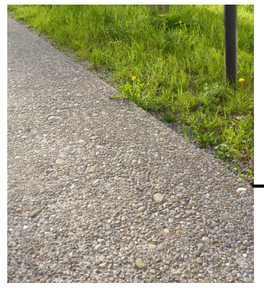
Fjordgarten mit 'Floss'-Terrasse

Vegetation "brandet" an Vorzone / Gebäude

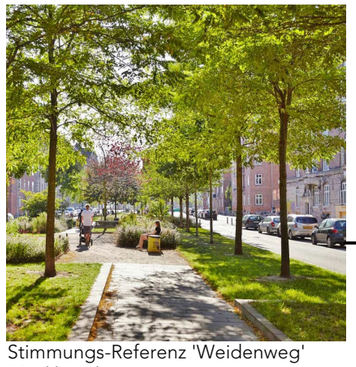
Floss als Vermittler zwischen Natur und Gebautem

Lineare Elemente

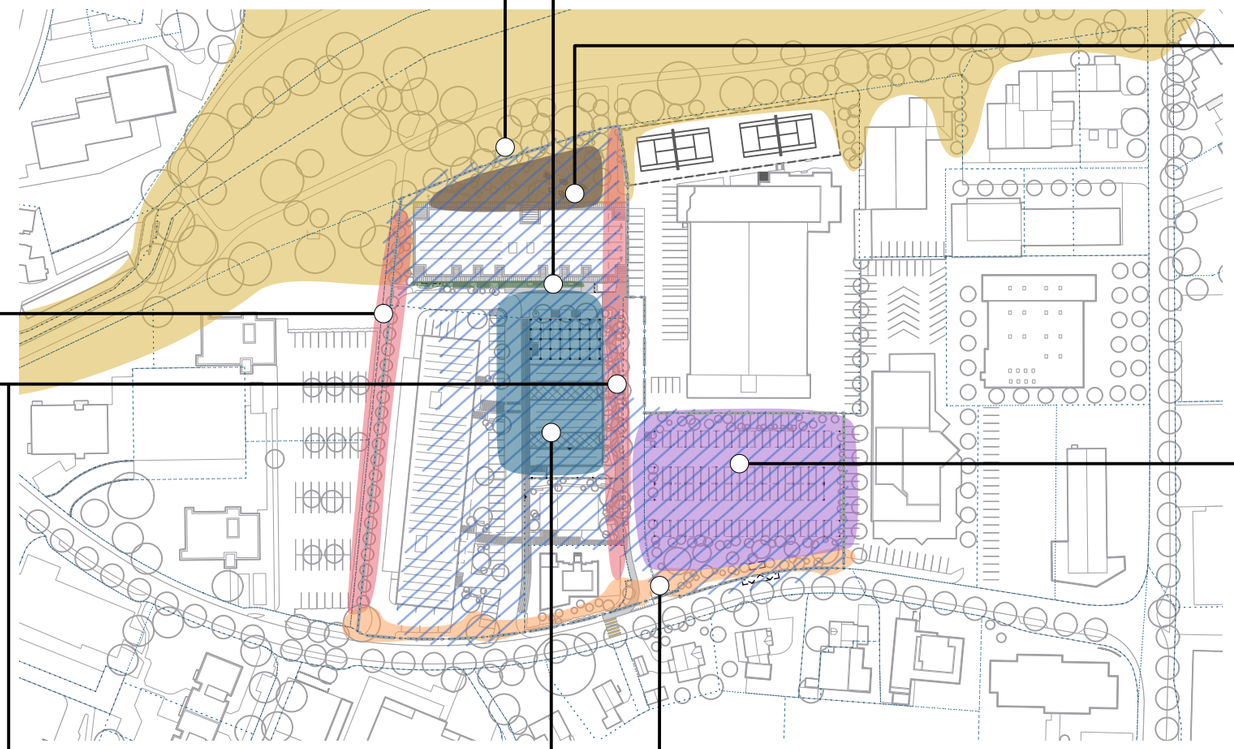
'Espenweg': Säulen-Espen



Spezialbelag für Trottoir und Gebäudevorzonen



Stimmungs-Referenz 'Weidenweg' ('Parkband')

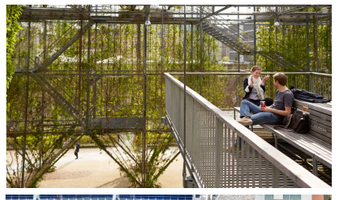


Retentionsflächen

Silberweiden 'Liempde'

zurückhaltende Pollerleuchten

Gewerbehof / gemeinschaftlicher Freiraum



Pergola / Begrünte Dächer (Retention) über Parkplätzen, mit Photovoltaik

Markante, wegweisende Einzelbäume

Temporäres Parking (optional)

Pergola / Begrünte Dächer (Retention) über Parkplätzen, mit Photovoltaik

Strauchschicht Pioniergehölze: verbindendes Element

Buschweiden

Tamariske

Verfasser: ARGE urbaNplus, Furrer Jud Architekten, Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten, Zürich 19.04.2023/MU
Auftraggeber: RiAG - Reichle Immobilien AG, Wetzikon DIN A3

Fjordgarten

Anlieferung

-1 PP

Gemeinschaftl. Freiraum

Weidenweg

Espenweg

Gewerbehof

Ein-/Ausfahrt Tiefgarage

Bushaltestelle (optional)

LEGENDE: Fussgänger | Auto und Velo | Anlieferung | LKW

226 Arealentwicklung Buchgrindel Wetzikon, Planungsstand 06.01.2023

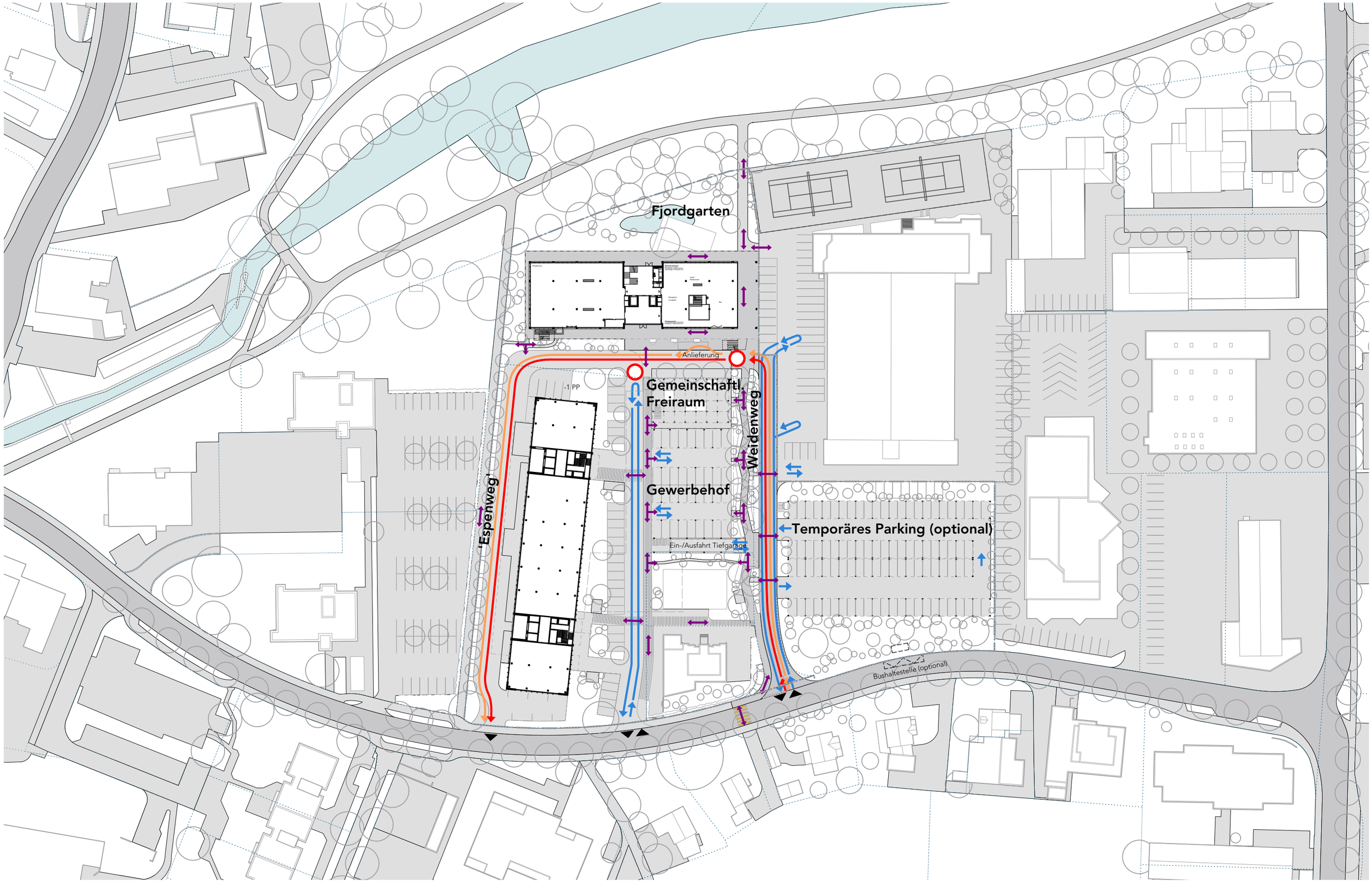
RP-12 Verkehrskonzept Zustand Baufelder 1 und 4 bebaut 1:1'000

Verfasser: ARGE urbaNplus, Furrer Jud Architekten, Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten, Zürich 19.04.2023/MU

Auftraggeber: RiAG - Reichle Immobilien AG, Wetzikon

DIN A3

1 5 10 20 50



LEGENDE: Fussgänger · Auto und Velo · Anlieferung · LKW

226 Arealentwicklung Buchgrindel Wetzikon, Planungsstand 06.01.2023

RP-13 Verkehrskonzept Zustand temporäres Parking 1:1'000

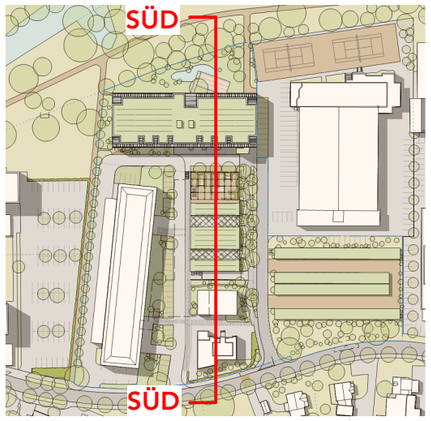
Verfasser: ARGE urbaNplus, Furrer Jud Architekten, Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten, Zürich 19.04.2023/MU

Auftraggeber: RiAG - Reichle Immobilien AG, Wetzikon

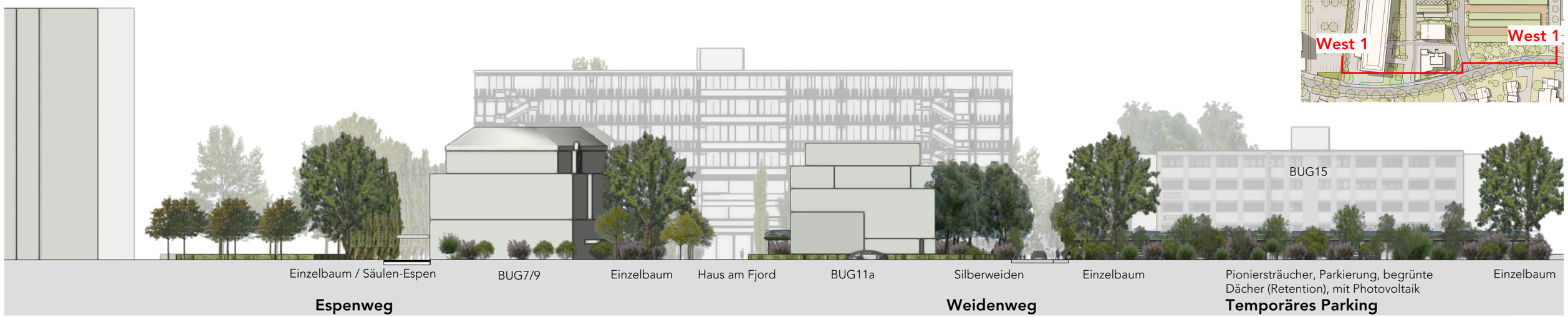
DIN A3

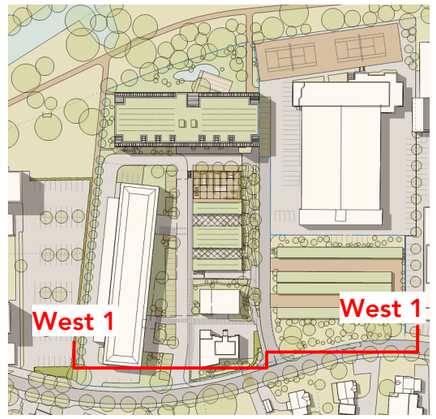
1 5 10 20 50

Schnitt Nord 1:500

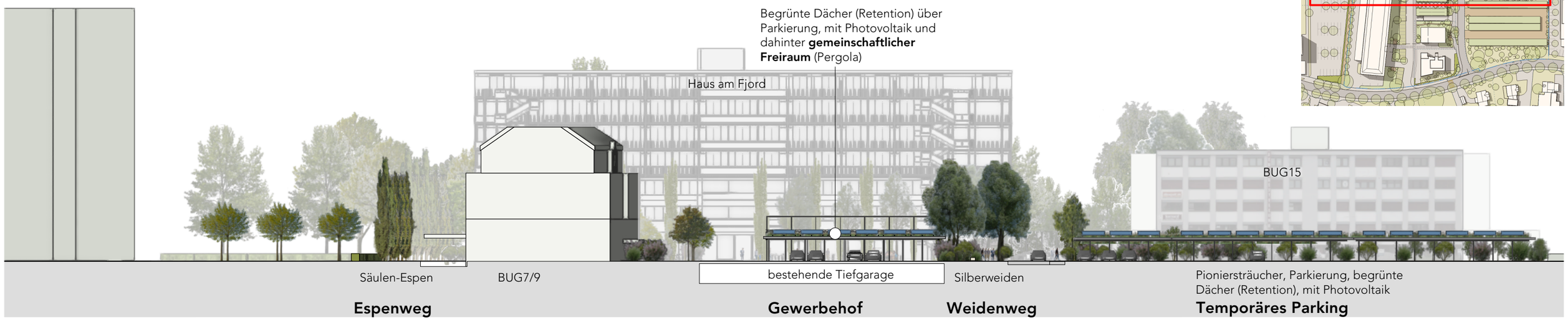


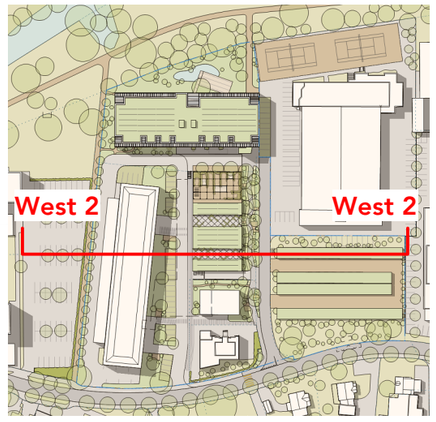
Schnitt Süd 1:500





Schnitt West 1 1:500





Schnitt West 2 1:500

RP-31 Visualisierung Weidenweg 1:500

Verfasser: ARGE urbaNplus, Furrer Jud Architekten, Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten, Zürich 19.04.2023/MU
Auftraggeber: RiAG - Reichle Immobilien AG, Wetzikon DIN A3

RP-32 Visualisierung Fjordgarten 1:500

Verfasser: ARGE urbaNplus, Furrer Jud Architekten, Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten, Zürich 19.04.2023/MU
Auftraggeber: RiAG - Reichle Immobilien AG, Wetzikon DIN A3

Spiel- und Ruheflächen für Baufeld 1:
1'402m2 = 14% über Soll

(gefordert gemäss Art. 40 BZO:
20% von anrechenbarer Geschossfläche Wohnen
= 20% von 6'156m2 = 1'231m2

1058m2

44m2

300m2

Polytechna

Mehrzweckraum
(Workshop für Maler, Parkiersaal, Lokale Vereine, Geburtstage, Hochzeiten etc.)

Café / Restaurant

Rezeption Longstay

Bar

Kleingewerbe
(Coiffeur/Kosmetik, Chemische Reinigung, Ladenservice etc.)

1 5 10 20 50

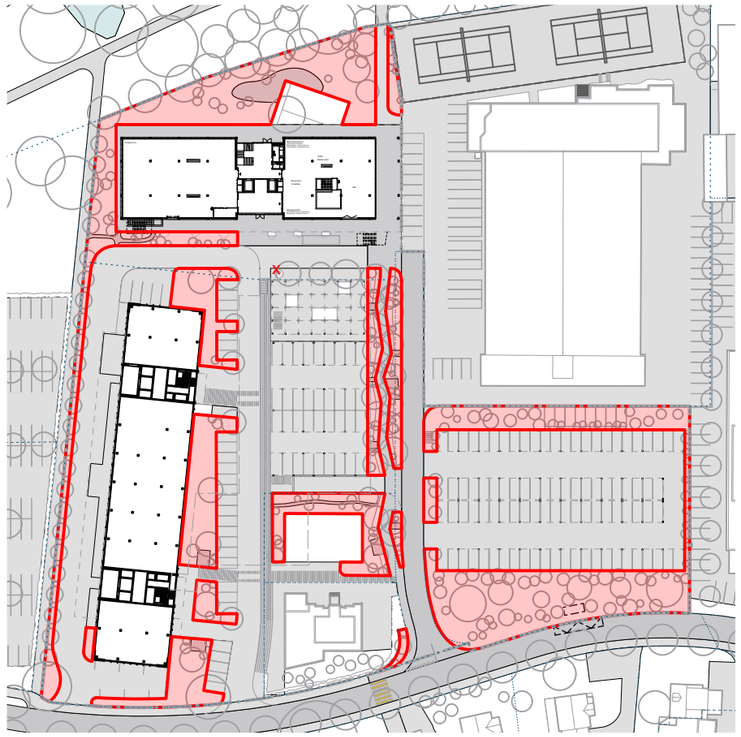
226 Arealentwicklung Buchgrindel Wetzikon, Planungsstand 06.01.2023

RP-41 Baufeld 1 - Nachweis Spiel- und Ruheflächen 1:500

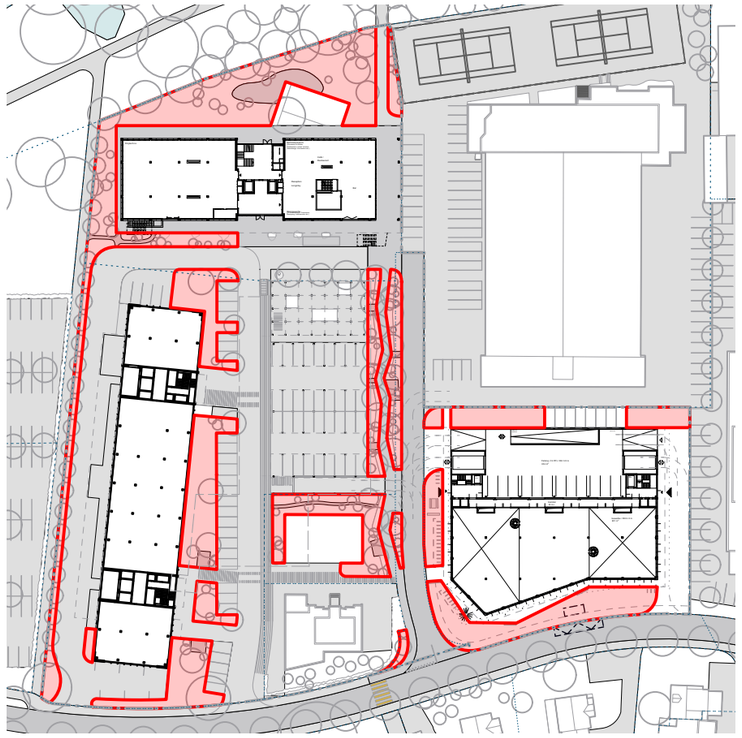
Verfasser: ARGE urbaNplus, Furrer Jud Architekten, Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten, Zürich 19.04.2023/MU

Auftraggeber: RiAG - Reichle Immobilien AG, Wetzikon

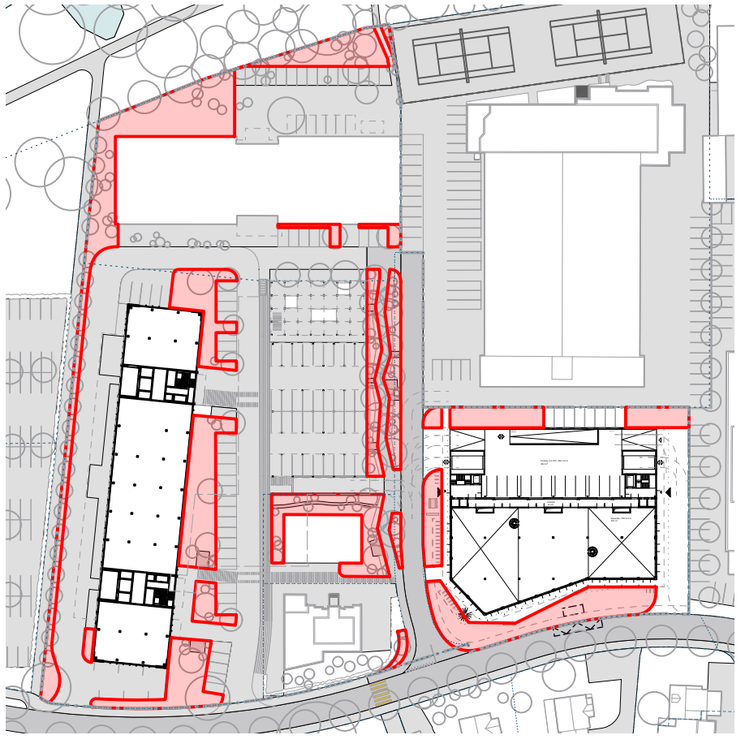
DIN A3



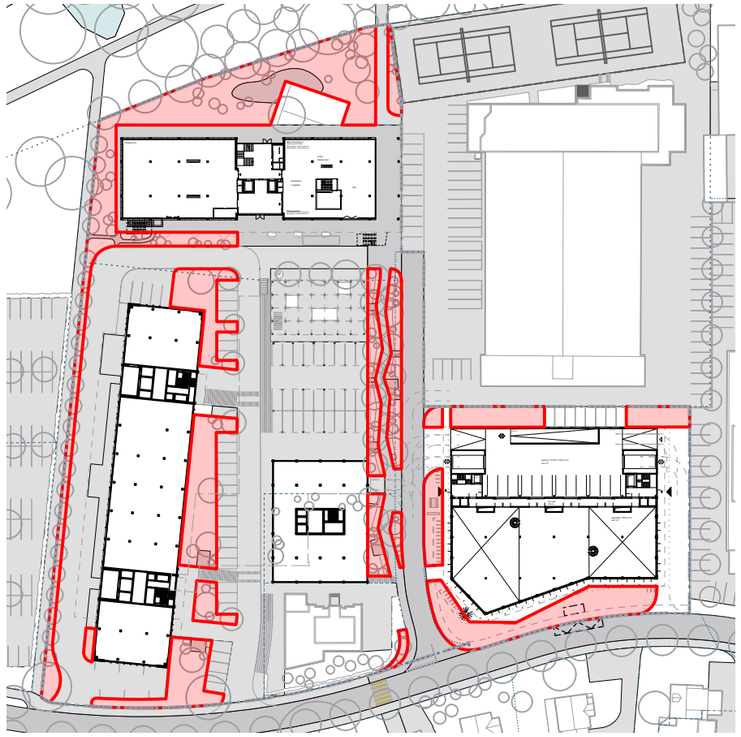
Zwischenzustand:
Initialmassnahmen umgesetzt und Baufeld 1 bebaut
Freifläche: 3'810 m2



Zwischenzustand:
zusätzlich Baufeld 4 bebaut
Freifläche: 3'149 m2



Zwischenzustand:
Start im Baufeld 4 inkl. Initialmassnahmen zuerst
Freifläche: 2'803 m2



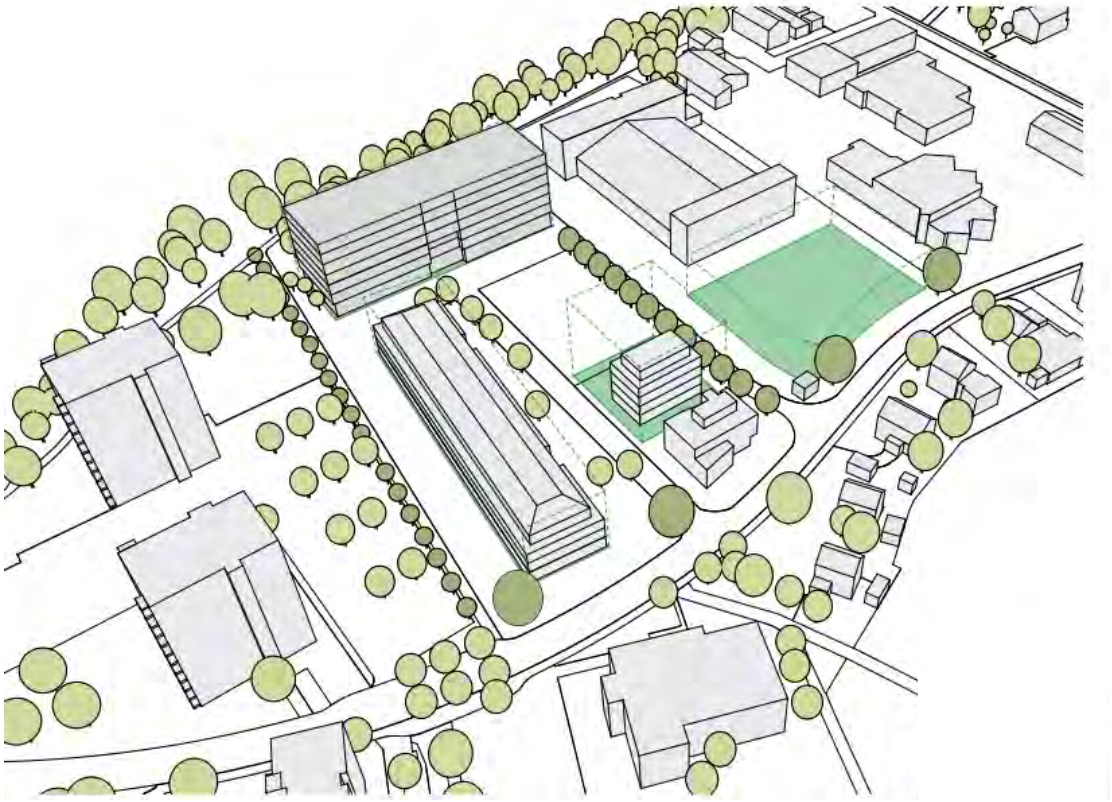
Endzustand:
Areal vollständig entwickelt
Freifläche: 2'963 m2

226 Arealentwicklung Buchgrindel Wetzikon, Planungsstand 06.01.2023
RP-42 Nachweis Freiflächen 1:1'500

Verfasser: ARGE urbaNplus, Furrer Jud Architekten, Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten, Zürich 19.04.2023/MU
Auftraggeber: RiAG - Reichle Immobilien AG, Wetzikon DIN A3

A4 Lärmgutachten

Raumanzug



Anpassung privater Gestaltungsplan Aawisen

Lärmgutachten

Raumanzug GmbH, Haustechnik + Bauphysik
Friedaustrasse 17, CH-8003 Zürich
Tel +41 43 500 52 00
www.raumanzug.eu, info@raumanzug.eu

Impressum

Gesamtleiter	Stefan Kurath / urbaNplus Badenerstrasse 281 8003 Zürich Und Furrer Jud Architekten Badenerstrasse 281 8003 Zürich
Auftraggeber	Reichle Immobilien AG Buchgrindelstrasse 13 8620 Wetzikon
Auftragnehmer	Raumanzug GmbH Haustechnik und Bauphysik Friedaustrasse 17 8003 Zürich
Dateibezeichnung	21423 080231 210428 Lärmgutachten Gestaltungsplan.docx
Stand	29. April 2021

Inhalt

1. Aufgabenstellung 4

2. Massgeblicher Ermittlungsort der Beurteilung 4

3. Parkierlärm 5
   - 3.1. Beurteilung Fenster A 6
   - 3.2. Beurteilung Fenster B 6
   - 3.3. Fazit Parkierlärm 6

4. Lärm Aussenbistro zu Café im Erdgeschoss 6

5. Lärm aus Sportanlagen 7

6. Lärm aus Gewerbebetrieben 8

7. Lärm aus haustechnischen Anlagen 8

8. Fazit und Empfehlung 9

1. Aufgabenstellung

Beurteilung der Emissionen aus den folgenden Lärmquellen:

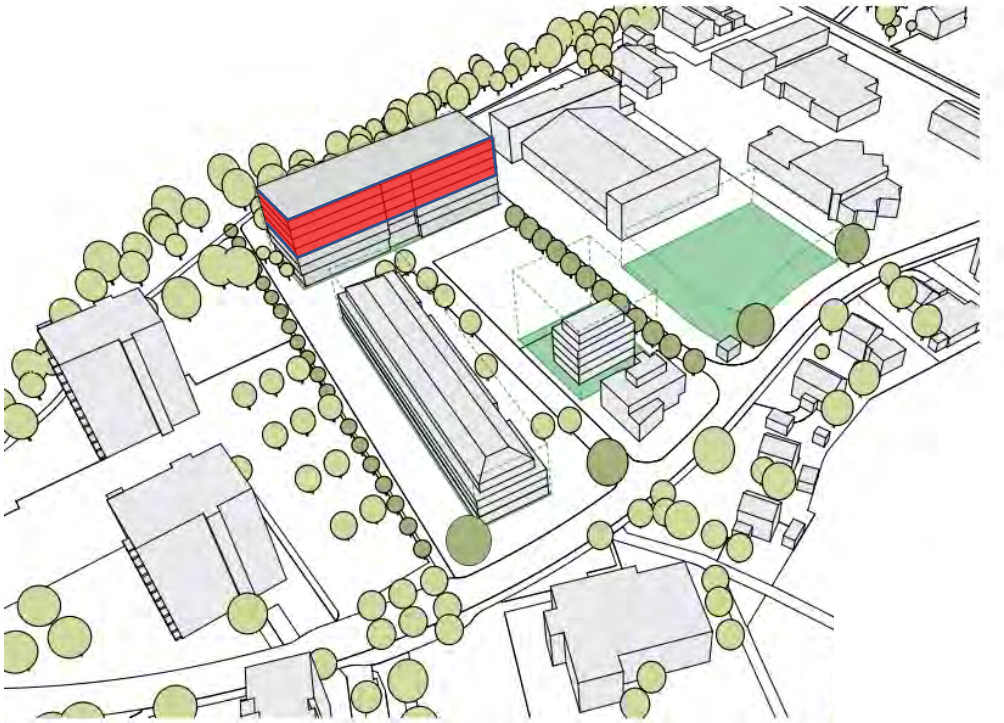
— Parkierlärm verschiedener Parkfelder auf dem Gelände
— Lärm aus Sportanlagen Tennisplatz
— Lärm aus Industriebetrieben in Nachbarschaft
— Café im eigenen Gebäude

2. Massgeblicher Ermittlungsort der Beurteilung

An einem Gebäude müssen gemäss LSV in der Mitte des offenen Fensterkreuzes eines lärmempfindlichen Raumes die Werte für den jeweiligen Lärmtypus und die gemäss Zonenplan geltende Empfindlichkeitsstufe ES eingehalten sein.

Geprüft werden die jeweils gegenüber der Lärmquelle exponiertesten Empfangspunkte:

— Ostfassade Mitte für den Parkierlärm
— Nordfassade für den Parkierlärm Gewerbe
— Westfassade für den Lärm des offenen Tennisplatzes und des Aussenbistros



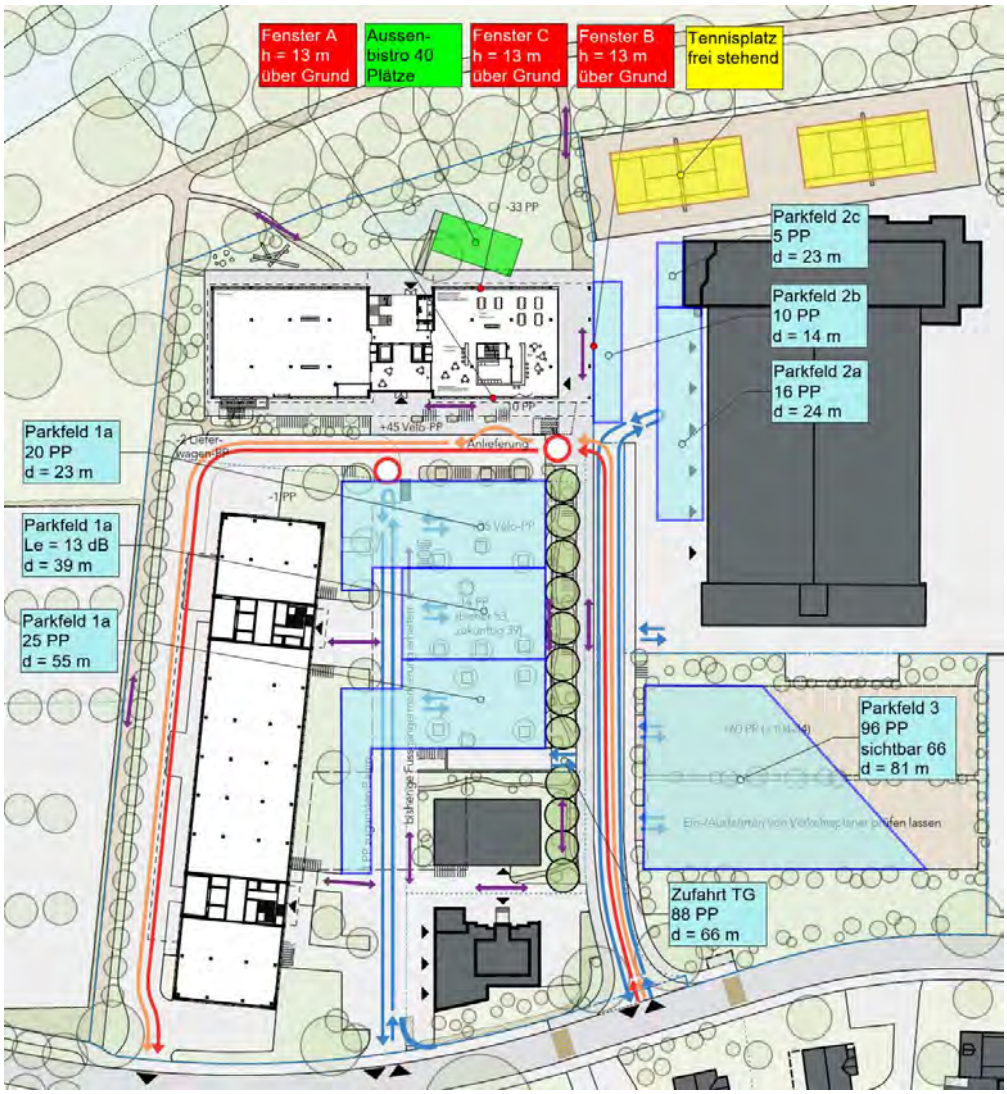
Figur 1. Perspektive Baufeld 1– lärmempfindliche Wohnräume rot markiert

3. Parkierlärm

Bei einem neuen Parkhaus, einer neuen Tiefgarage aber auch einem neuen grossen Parkplatz handelt es sich nach Art. 2 Abs. 1 LSV um eine ortsfeste Anlage.

Für neue Anlagen gelten die Planungswerte der Empfindlichkeitsstufe III (ESIII). Für das vorliegende Bauvorhaben sind somit folgende Grenzwerte anzuwenden:

Empfindlichkeitsstufe ES III	Tageswerte [dB]	Nachtwerte [dB]
Planungswert	60	50
Immissionsgrenzwert (IGW) für Wohnen	65	55
Alarmwert	70	60



Figur 2. Grundriss mit den geprüften Lärmquellen

3.1. Beurteilung Fenster A

Vom Fenster A sind die Parkfelder 1 und 3 einsehbar. Der kumulierte Pegel aus diesen 3 Feldern beträgt am Tag 46 dB. Der Planungswert für die Zone mit Lärmempfindlichkeitsstufe III von 60 dB wird gut eingehalten. Der Nachtwert ist nicht relevant, weil die Parkplätze nur tagsüber genutzt werden.

3.2. Beurteilung Fenster B

Vom Fenster B sind die Parkfelder 2 einsehbar. Der kumulierte Pegel aus diesen 3 Feldern beträgt am Tag 48 dB. Der Planungswert für die Zone mit Lärmempfindlichkeitsstufe III von 60 dB wird gut eingehalten. Der Nachtwert ist nicht relevant, weil die Parkplätze nur tagsüber genutzt werden.

3.3. Fazit Parkierlärm

Die Planungswerte für die Immissionen aus Parkieranlagen werden an allen relevanten Fenstern eingehalten.

4. Lärm Aussenbistro zu Café im Erdgeschoss

Im nördlichen Bereich des Erdgeschosses sollen künftig Räume an ein Café verpachtet werden. Dieses soll die lokalen Gewerbebetriebe und auch Ausflügler zum Pfäffikersee versorgen. Es ist noch keine Betriebskonzept vorhanden, wir gehen deshalb von folgender Nutzung aus.

- Im Sommer wird ein Aussenbistro mit 40 Sitzplätzen betrieben.
- Betriebsstart ist 8 Uhr morgens
- Betriebsende um 22 Uhr
- Das Aussenbistro befindet sich auf einer Plattform auf der Nordseite des Gebäudes
- Das Gästeverhalten wird als leise eingeschätzt
- Das nächste Wohnungsfenster liegt 13 m über dem Aussenbistro

Die Berechnung der Immissionen erfolgt mit dem Tool Gaststättenlärm des Cercle Bruit.

Der Immissionspegel liegen im 3. Obergeschoss unter den Planungswerten und ist demzufolge höchstens geringfügig störend. Auch im 2. OG direkt über der Plattform sind Wohnungen möglich, es sind jedoch technische Massnahmen an der Balkonuntersicht (Schallabsorber) notwendig.

5. Lärm aus Sportanlagen

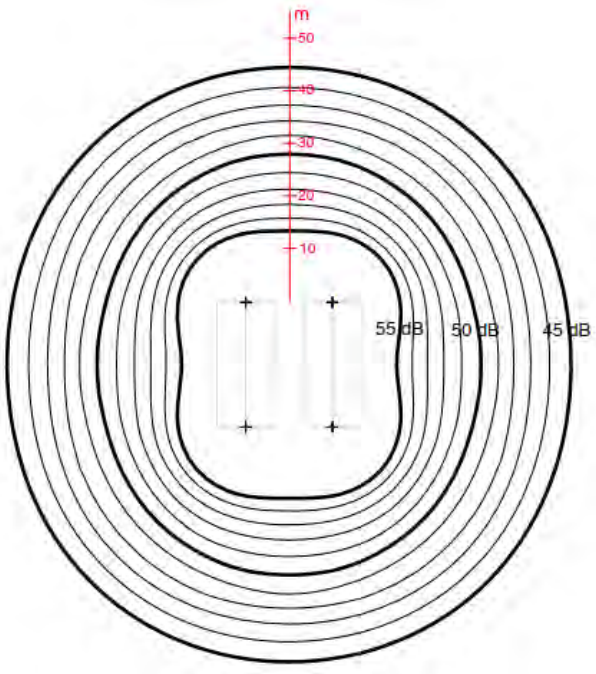
An der Nordwestgrenze des Geländes befindet sich ein Tennisplatz mit 2 Spielfeldern. Der nähere der beiden Plätze liegt in einer Distanz von ca. 28 m ab dem nächsten Wohnungsfenster 13 ab Boden.

Der Lärm aus Sportanlagen ist in der Lärmschutzverordnung nicht explizit enthalten. Das Bundesamt für Umwelt hat jedoch in der Vollzugshilfe «Ermittlung und Beurteilung von Sportlärm» dokumentiert, wie Gemeinden mit Sportlärm umgehen können. Das Tennisspiel kann wegen der Schläge als lästig empfunden werden.

Die Vollzugshilfe empfiehlt für die Zone mit ES III, folgende Immissionsrichtwerte für bestehende Anlagen einzuhalten:

Tag 65 dB, Abend 60 dB, Nacht 55 dB

Wir gehen davon aus, dass die beiden Tennisplätze im Sommer regelmässig während 2/3 der Betriebszeit von 7 Uhr morgens bis 22 Uhr abends bespielt werden.



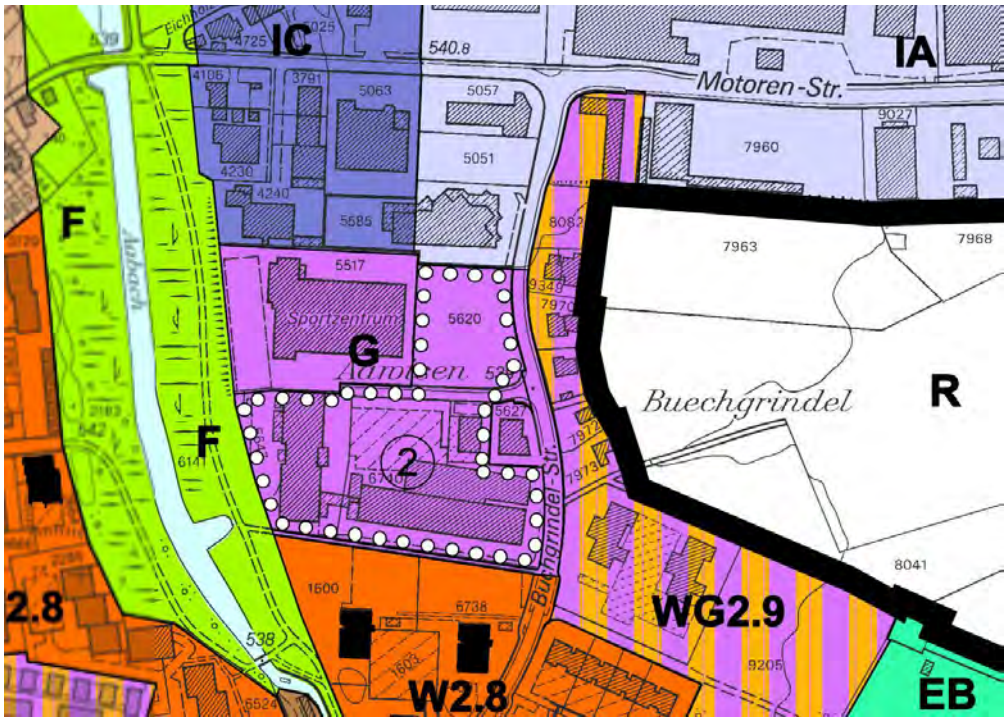
Figur 3. Lärm-Isophonen für einen Doppel-Tennisplatz am Abend
(Fallbeispiel aus der Vollzugshilfe)

Auch bei einer regelmässig betriebenen Anlage wird der Immissionsrichtwert am exponiertesten Fenster C gut eingehalten.

6. Lärm aus Gewerbebetrieben

In der näheren Umgebung im Gestaltungsplanperimerter sind nach Absprache mit RiAG keine produzierenden und damit lauten Betriebe vorhanden. Die kleineren Gewerbebetriebe verursachen am Morgen und Abend Lärm mit Anlieferverkehr. Dieser wird unter Parkplatzlärm beurteilt. Die im eigenen Gebäude befindlichen Betriebe werden umquartiert.

In der angrenzenden Industrie- und Gewerbezone IC und IA mit ES IV nördlich des Gestaltungsplanperimeters gelten um 5 dB höhere Anforderungen. Die Abschattung durch die dazwischen liegenden Bauten (Sportzentrum) und die Distanzen sind jedoch so gross. Dass von dort keine zusätzlichen Immissionen zu erwarten sind, welche zu einer Überschreitung des IGW im Gestaltungsplanperimeter führen können.



Diese Lärmquellen sind damit nicht relevant für den Gestaltungsplan.

7. Lärm aus haustechnischen Anlagen

In der näheren Umgebung sind gemäss Luftbildern und nach Absprache mit RiAG keine lärmrelevanten haustechnischen Anlagen wie Rückkühlwerke, aussen aufgestellte Ventilatoren, Notstromanlagen etc. vorhanden.

Diese Lärmquelle ist damit nicht relevant für den Gestaltungsplan.

8. Fazit und Empfehlung

Nach der Überprüfung aller relevanten Lärmquellen in der Nähe des Baufeldes 1 gemäss Gestaltungsplan stellen wir fest, dass die Planungswerte für die Zone mit Lärmempfindlichkeitsstufe III eingehalten werden. Es sind keine spezifischen gestalterischen und technischen Massnahmen notwendig, um eine Wohnnutzung ab dem 2. Obergeschoss der Aufstockung zu ermöglichen.

Auf den weiteren Baufeldern 2, 3 und 4 sind keine Wohnnutzungen vorgesehen.
Eine Beurteilung des Aussenlärms erübrigt sich dort.

Raumanzug GmbH

Daniel Gilgen

A5 Verkehrsgutachten (Stand Vorprüfung)

FPREISIGAG

Auftraggeber

Reichle Immobilien AG
Buchgrindelstrasse 13
8620 Wetzikon

Auftrag

Wetzikon, Erschliessung Areal Aawiesen

Titel

Kurzbericht Verkehrsgutachten

St. Gallen, 30. März 2021

Auftragsnummer: 1524006

F. PREISIG AG BAUINGENIEURE UND PLANER SIA USIC
SCHREINERSTRASSE 1, CH-9000 ST. GALLEN, T 071 220 82 24
STGALLEN@PREISIGAG.CH, WWW.PREISIGAG.CH

ZÜRICH, AARAU, BUCHS SG, CHUR, ST. GALLEN, WINTERTHUR

Impressum

Auftraggeber

Reichle Immobilien AG
Buchgrindelstrasse 13
8620 Wetzikon

Auftragnehmer

F. Preisig AG
Bauingenieure und Planer SIA USIC
Schreinerstrasse 1
9000 St. Gallen

Verfasser

Jens Dreyer
071 221 72 11
jens.dreyer@preisigag.ch

Auftragsnummer

1524006

Änderungsverzeichnis

Version	Anpassung / Änderung	Verfasser	Datum
0.1	Entwurf	Jens Dreyer	26.03.2021
0	Anpassung gemäss Planpartner, neue Situation Erschliessung	Jens Dreyer	30.03.2021

Verteiler

Firma	Name	Anzahl	Version	Datum
Planpartner	Rolf Keller	1	0	30.03.2021
Schmid Urbscheit Landschaftsarchitekten GmbH	Markus Urbscheit	1	0	30.03.2021
F. Preisig AG	Frank Kessler	1	0	30.03.2021
F. Preisig AG	Jens Dreyer	1	0	30.03.2021

Inhaltsverzeichnis

1	**Ausgangslage**	**6**
2	**Parkfeldnachweis**	**8**
3	**Verkehrserzeugung**	**8**
4	**Verkehrstechnische Leistungsfähigkeit**	**9**
5	**Sichtweiten Einmündung 3**	**11**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Übersicht Anschlüsse Buchgrindelstrasse	6
Abbildung 2:	Lage und Standort Zählstelle	6
Abbildung 3:	Erschliessungskonzeption	7
Abbildung 4:	Situation Einmündung 3 mit Sichtweiten	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Parkfeldermittlung Etappe 3 gemäss PPV Wetzikon	8
Tabelle 2:	Verkehrserzeugung	8
Tabelle 3:	Nachweis verkehrstechnische Leistungsfähigkeit ASP 2018	9
Tabelle 4:	Nachweis verkehrstechnische Leistungsfähigkeit ASP 2040 (2018 + 20%)	10

Anhang

A. Bestimmung Parkfelder VSS
B. Bestimmung Parkfelder gemäss PPVo Wetzikon
C. Bestimmung Verkehrserzeugung VSS
D. Bestimmung Verkehrserzeugung PPVo Wetzikon
E. Leistungsfähigkeitsnachweis Einmündung Stichstrasse ASP 2018
F. Leistungsfähigkeitsnachweis Einmündung Stichstrasse ASP 2040
G. Situation Sichtweiten Ein- und Ausfahrt 3

Abkürzungsverzeichnis

ASP	Abendspitzenstunde
DTV	Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge
DWV	Durchschnittliche werktägliche Verkehrsmenge
VQS	Verkehrsqualitätsstufe

Zusammenfassung

Das Areal Aawiesen westlich der Buchgrindelstrasse soll entwickelt werden. Dafür muss u.a. auch die verkehrstechnische Erschliessung des Areals gewährleistet sein. Der Verkehr auf der Buchgrindelstrasse soll durch die Arealentwicklung, das daraus resultierende zusätzliche Verkehrsaufkommen und allfällige Zu- und Wegfahrten nicht bzw. nur gering beeinträchtigt werden.

Das Areal könnte im Endausbau über vier Zu- und Wegfahrten erschlossen werden. Die nördlichste Zu- und Wegfahrt (1) existiert noch nicht, die nächste Einmündung Stichstrasse (2) wird heute als Zu- und Wegfahrt genutzt, die Einmündung (3) wird heute nur als Ausfahrt genutzt. Die am südlichsten gelegene Einmündung (4) wird heute und zukünftig nur als Ausfahrt genutzt (vgl. Abbildung 1). Für die Beurteilung der Auswirkungen auf den Verkehr der Buchgrindelstrasse wären die Zu- und Wegfahrten 2 und 3 zu beurteilen.

Für die geplanten Nutzungen wurde der Bedarf an Parkfeldern gemäss VSS sowie gemäss Parkplatzverordnung Wetzikon ermittelt und mit den geplanten Parkfeldern abgeglichen. Auf dieser Grundlage wurde die Verkehrserzeugung in der Abendspitzenstunde prognostiziert.
Im maximalen Belastungsfall gibt es nur die Zufahrten 2 und 3, mit den höchsten Belastungen an der Zu- und Wegfahrt 2 (Stichstrasse). In diesem Belastungsfall gibt es die Zu- und Wegfahrt 1 weiterhin nicht, die Einmündung 4 ist nur eine Wegfahrt für den Lieferverkehr.
Die verkehrstechnische Überprüfung der Leistungsfähigkeit zeigt für die aktuelle Abendspitze und für eine Abendspitzenstunde 2040 mit 20% mehr Verkehr auf der Buchgrindelstrasse eine sehr gute Verkehrsqualitätsstufe A. Der 99% Rückstau des kritischen Linksabbiegers von der Buchgrindelstrasse ins Areal beträgt 1 Fahrzeug.
Damit wird der Verkehr auf der Buchgrindelstrasse nicht beeinträchtigt. Zusätzliche Zu- und Wegfahrten führen zu einer Entlastung der am höchsten belasteten Einmündung. Auch für einen Arealerschliessung mit 4 Zu- und Wegfahrten (breitere Verteilung des Gesamtverkehrsaufkommens) sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten.

In der Zufahrt 3 wurden die Sichtbermen bei der Ausfahrt dargestellt. Da diese heute ein Nachbargrundstück überstreichen, wird vorgeschlagen die Linienführung unter diesem Aspekt zu optimieren, d.h. nach Süden zu schieben. Damit können die Sichtweiten auf das Trottoir und die Strasse eingehalten werden. Es wurde angenommen, dass auf dem Nachbargrundstück die Bepflanzung wie heute bleibt und ein Teil des Nachbargrundstückes durch Sichtbermen überstrichen werden kann.

1 Ausgangslage

Das Areal Aawiesen westlich der Buchgrindelstrasse soll entwickelt werden. Dafür muss u.a. die verkehrstechnische Erschliessung des Areals gewährleistet sein. Der Verkehr auf der Buchgrindelstrasse soll durch die Arealentwicklung nicht bzw. nur gering beeinträchtigt werden.

Das Areal könnte im Endausbau über vier Zu- und Wegfahrten erschlossen werden. Die nördlichste Zu- und Wegfahrt (1) existiert noch nicht, die nächste Einmündung Stichstrasse (2) wird heute als Zu- und Wegfahrt genutzt, die Einmündung (3) wird heute als Ausfahrt genutzt. Die am südlichsten gelegene Einmündung (4) soll nur als Ausfahrt genutzt werden.

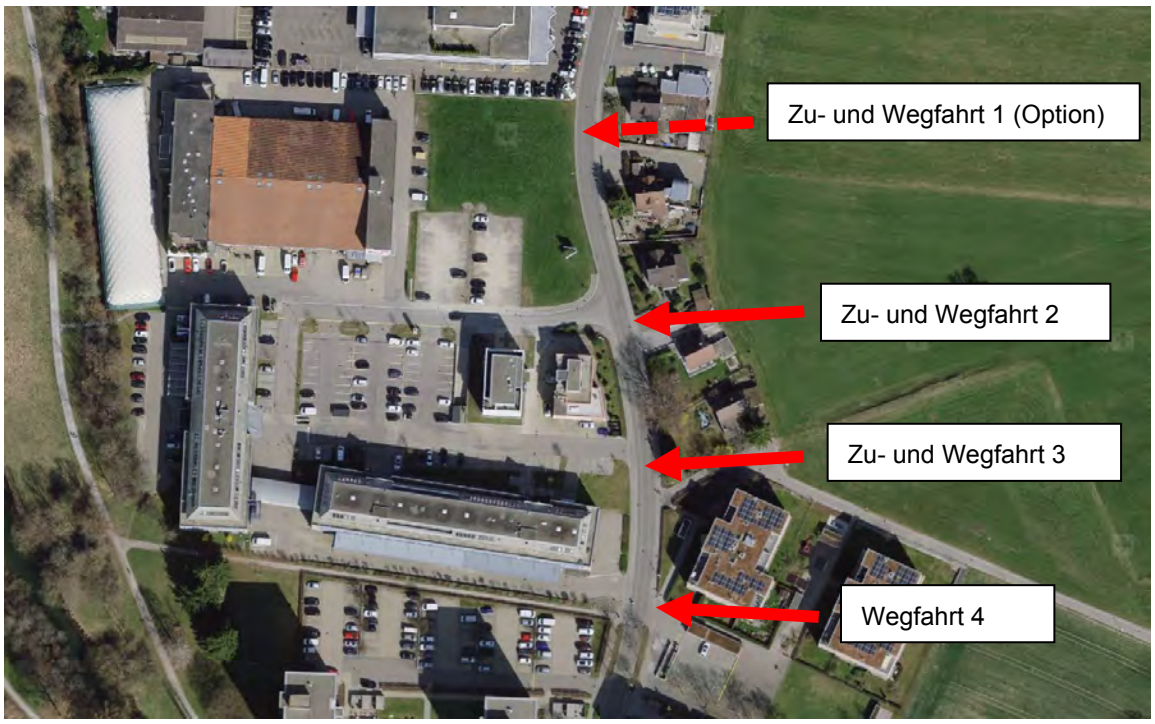


Abbildung 1: Übersicht Anschlüsse Buchgrindelstrasse

Verkehrserhebungen

In der Buchgrindelstrasse wurden 2018 die Verkehrsbelastungen erhoben. Die Zählstelle befand sich im Bereich des Untersuchungsperimeters (Abbildung 2).

Abbildung 2: Lage und Standort Zählstelle

Die maximale Verkehrsbelastungen wurden in der Abendspitzenstunde mit 506 Fahrten (173 Fahrten in Richtung Nord und 332 Fahrten in Richtung Süd) gemessen.

Erschliessungskonzept

Die nachfolgende Abbildung zeigt die aktuelle Erschliessungskonzeption. Die Zu- und Wegfahrt 1 im Norden des Areals wird als Option aktuell nicht genutzt. Damit fallen die maximalen Verkehrsbelastungen an der Zu- und Wegfahrt 2 an (Parkplatz Nord, Tennishalle und Tiefgarage).

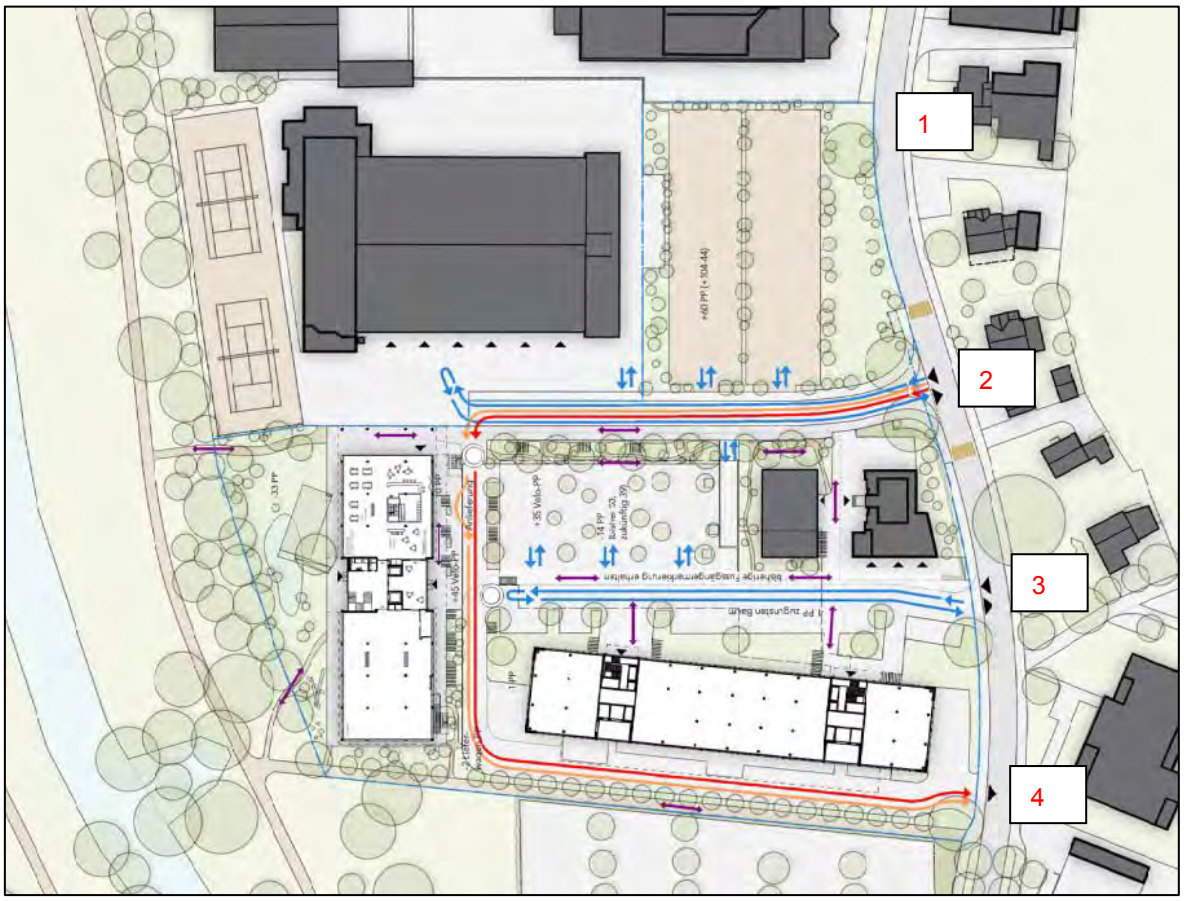


Abbildung 3: Erschliessungskonzeption

Die Zu- und Wegfahrt 3 erschliesst den Parkplatz auf der Tiefgarage und die direkt angrenzenden Parkfelder. Die Einmündung 4 wird nur als Wegfahrt genutzt.

2 Parkfeldnachweis

Auf Grundlage der angegebenen Nutzungen wurde der Parkfeldbedarf erhoben. Im Sinne einer Sensitivitätsbetrachtung erfolgte dies gemäss VSS und gemäss Parkplatzverordnung Wetzikon.

Gemäss VSS sind im Maximalausbau (Etappe 3) zwischen 270 und 365 Parkfelder möglich und gemäss PPVo Wetzikon zwischen 253 und 433. Auf dem Areal sind in der Etappe 3 ca. 320 Parkfelder vorgesehen. Die detaillierten Berechnungen befinden sich im Anhang.

			Berechnung nach Parkplatzverordnung Gemeinde Wetzikon											
			Faktor		Angebot		Reduktion Personal		Reduktion Besucher		Reduktion		Reduktion	
Nutzung	BGF/ VF	Wohnungen	qm pro 1 PP	qm pro 1 PP	Personal		min.	max.	min.	max.	min.		max.	
Etappe 3	qm	Sitzplätze	Personal	Besucher	Bewohner	Besucher					Personal	Besucher	Personal	Besucher
übrige Dienstleistung	7'027	qm BGF	40	300.0	176	23	0.45	0.9	0.5	1	79	12	158	23
übriger Verkauf	259	qm VF	60.0	60.0	4	4	0.45	0.9	0.5	1	2	2	4	4
Gewerbe, Industrie	5'142	qm BGF	70	750.0	73	7	0.45	0.9	0.5	1	33	3	66	7
Wohnen	41	Wohnungen	2	4.0	27	10	0.7	1.1	0.5	1	19	5	30	10
Fitness	762	qm BGF	0.3		9		0.45	0.9	0.45	0.9	4	4	8	8
Restaurant	396	qm BGF	0.2		26		0.45	0.9	0.45	0.9	12	12	24	24
Buchgrndelstrasse 15											66		66	
total	**17'356**				316	35					215	38	356	77
					351						**253**		**433**	

Tabelle 1: Parkfeldermittlung Etappe 3 gemäss PPV Wetzikon

3 Verkehrserzeugung

Für die Prognose der Verkehrserzeugung wurden übliche nutzungsspezifische Verkehrspotenziale verwendet und diese auf die geplante Parkfelderzahl und die betroffenen Anschlüsse angewendet. Für deren Anteile in der Abendspitzenstunde wurden übliche Tagesganglinien verwendet.

In der Etappe 3 werden somit bei der kritischen Einmündung 2 Stichstrasse 47 Einfahrten und 63 Wegfahrten prognostiziert.

Nutzung Etappe 3	Nutzung	Parkfelder	SVP	Fahrten/Tag DWV	Abendspitzenstunde Ein %	Aus %	Ein	Aus
übrige Dienstleistung	Personal	79	2.5	198	3	14	3	14
	Kunden	12	4	47	18	18	4	4
übriger Verkauf	Personal	2	2.5	5	0	0	0	0
	Kunden	2	10	22	18	18	2	2
Gewerbe, Industrie	Personal	33	2.5	83	3	14	1	6
	Kunden	3	4	14	5	20	0	1
Wohnen	Personal	19	2.5	48	13	7	3	2
	Kunden	5	2.5	13	13	7	1	0
Fitness	Personal	4	2.5	10	3	14	0	1
	Kunden	4	4	16	18	18	1	1
Restaurant	Personal	12	2.5	29	3	14	0	2
	Kunden	12	6	71	18	14	6	5
Buchgrindelstrasse 15	Kunden	66	4	264	18	18	24	24
Total		253		819			**47**	**62**
vorhandene PP		320	3.2	1034			**59**	**79**
Einfahrt 2							**47**	**63**
Einfahrt 3							**12**	**16**

Tabelle 2: Verkehrserzeugung

4 Verkehrstechnische Leistungsfähigkeit

Für die maximale Verkehrsbelastungen in der Etappe 3 wurde die Einmündung der Stichstrasse 2 verkehrstechnisch untersucht.

In der ASP 2018 fahren 650 Fahrzeuge auf die Einmündung zu. Die Einmündung erreicht eine sehr gute Verkehrsqualitätsstufe (VQS) A. Der sich evtl. auf andere Einmündungen kritisch auswirkende Linksabbieger von der Buchgrindelstrasse auf das Areal (Strom 7) erreicht ebenfalls die VQS A und einen 99% Rückstau von einem Fahrzeug. Andere Zu- und Wegfahrten werden damit nicht beeinträchtigt.

Projekt : Wetzikon_Aawiesen
Knotenpunkt : 2
Stunde : ASP 2018
Datei : AAWIESEN2 2018.kob

Strom - Nr.		q-vorh [PWE/h]	tg [s]	tf [s]	q-Haupt [Fz/h]	G-i [PWE/h]	L-i [PWE/h]	Misch-strom	W [s]	N-95 [Pkw-E]	N-99 [Pkw-E]	QSV
2	→	349										
3	↘	26										
Misch-H		375					1800	2 + 3	2.5	1	1	A
4	↰	32	7.2	3.9	573	490	476		8.1	0	0	A
6	↱	32	6.5	3.1	362	796	796		4.7	0	0	A
Misch-N		64					817	4+6	4.7	0	0	A
8	←	185										
7	↙	26	5.8	2.5	375	986	986		3.7	0	0	A
Misch-H		211					1634	7 + 8	2.5	0	1	A

Tabelle 3: Nachweis verkehrstechnische Leistungsfähigkeit ASP 2018

Im Sinne einer Sensitivitätsbetrachtung wurde das Verkehrsaufkommen für die ASP 2040 um 20% erhöht. Damit fahren 757 Fahrzeuge auf die Einmündung zu.

Die Einmündung erreicht eine sehr gute VQS A. Der sich evtl. auf andere Einmündungen kritisch auswirkende Linksabbieger von der Buchgrindelstrasse auf das Areal (Strom 7) erreicht ebenfalls die VQS A

und einen 99% Rückstau von einem Fahrzeug. Andere Zu- und Wegfahrten werden damit nicht beeinträchtigt.

Projekt : Wetzikon_Aawiesen
Knotenpunkt : 2 (Stichstrasse)
Stunde : ASP 2040(2018+20% HR)
Datei : Aawiesen2_2040.kob

Strom		q-vorh	tg	tf	q-Haupt	G-i	L-i	Misch-	W	N-95	N-99	QSV
- Nr.		[PWE/h]	[s]	[s]	[Fz/h]	[PWE/h]	[PWE/h]	strom	[s]	[Pkw-E]	[Pkw-E]	
2	→	419										
3	↓	26										
Misch-H		445					1800	2 + 3	2.6	1	2	A
4	↰	32	7.2	3.9	680	432	418		9.3	0	0	A
6	↱	32	6.5	3.1	432	731	731		5.1	0	0	A
Misch-N		64					726	4+6	5.4	0	0	A
8	←	222										
7	↓	26	5.8	2.5	445	911	911		4.0	0	0	A
Misch-H		248					1633	7 + 8	2.5	1	1	A

Tabelle 4: Nachweis verkehrstechnische Leistungsfähigkeit ASP 2040 (2018 + 20%)

5 Sichtweiten Einmündung 3

In der Zufahrt 3 wurden die Sichtbermen bei der Ausfahrt auf das Trottoir (3 x 15m) und auf die Fahrbahn 3 x 50m) dargestellt. Da diese heute ein Nachbargrundstück überstreichen wird vorgeschlagen, die Linienführung unter diesem Aspekt zu optimieren, d.h. nach Süden zu schieben. Damit können die Sichtweiten auf das Trottoir und die Strasse eingehalten werden. Es wurde angenommen, dass auf dem Nachbargrundstück die Bepflanzung wie heute bleibt und ein Teil des Nachbargrundstückes durch Sichtbermen überstrichen werden kann.

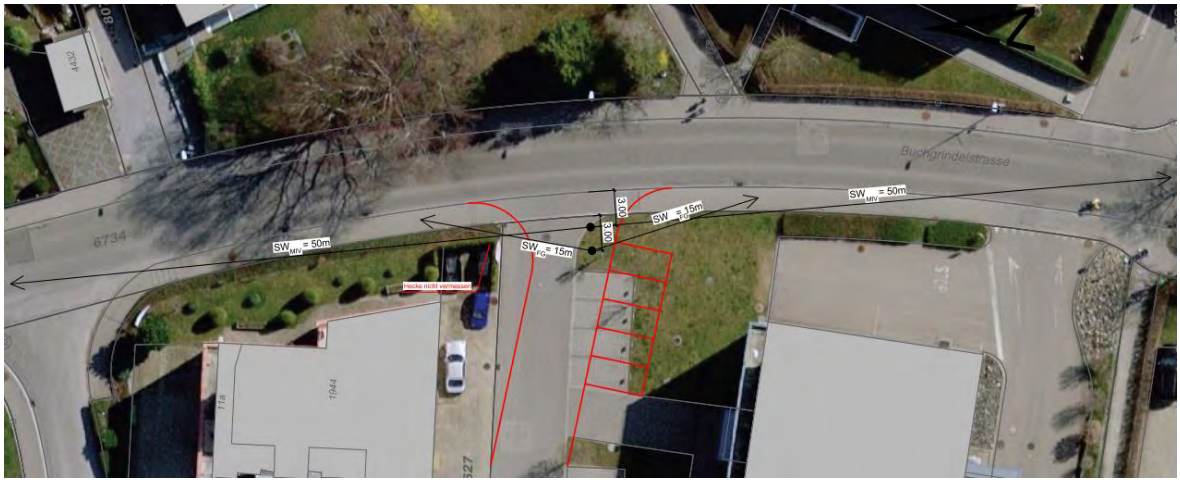


Abbildung 4: Situation Einmündung 3 mit Sichtweiten

St. Gallen, 30. März 2021

F. Preisig AG
Bauingenieure und Planer SIA USIC

Jens Dreyer
Projektleiter Verkehrsplanung, Verkehrstechnik

Lukas Hasenfratz
Projektingenieur

Bestimmung Anzahl Parkfelder

25.03.2021

Berechnung nach VSS

Nutzung IST	BGF/ VF qm	Wohnungen Sitzplätze	Berechnung nach VSS 40 281 Parkieren Angebot an Parkfeldern: Faktor PF je 100 Personal	Faktor PF je 100 Besucher	Angebot Personal Bewohner	Angebot Besucher	Reduktion auf 50%	Reduktion auf 80%	Reduktion 50% Personal	Reduktion 50% Besucher	Reduktion 80% Personal	Reduktion 80% Besucher
übrige Dienstleistung	6'067	qm BGF	2	0.5	121	30	0.5	0.8	61	15	97	24
übriger Verkauf	259	qm VF	1.5	3.5	4	9	0.5	0.8	2	5	3	7
Gewerbe, Industrie	2'252	qm BGF	1	0.2	23	5	0.5	0.8	11	2	18	4
Wohnen	108	qm BGF	1	0.1	1	0	1	1	1	0	1	0
Fitness	762	qm BGF	0.3		9		0.5	0.8	5	5	7	7
Buchgrindelstrasse 15									66		66	
total	**9'448**				158	44			146	27	193	43
					202				**172**		**235**	

Nutzung Etappe 1 & 2	BGF/ VF qm	Wohnungen Sitzplätze	Berechnung nach VSS 40 281 Parkieren Angebot an Parkfeldern: Faktor PF je 100 Personal	Faktor PF je 100 Besucher	Angebot Personal Bewohner	Angebot Besucher	Reduktion auf 50%	Reduktion auf 80%	Reduktion 50% Personal	Reduktion 50% Besucher	Reduktion 80% Personal	Reduktion 80% Besucher
übrige Dienstleistung	6'067	qm BGF	2	0.5	121	30	0.5	0.8	61	15	97	24
übriger Verkauf	259	qm VF	1.5	3.5	4	9	0.5	0.8	2	5	3	7
Gewerbe, Industrie	2'252	qm BGF	1	0.2	23	5	0.5	0.8	11	2	18	4
Wohnen	3'770	qm BGF	1	0.1	38	4	1	1	38	4	38	4
Fitness	762	qm BGF	0.3		9		0.5	0.8	5	5	7	7
Restaurant	396	qm BGF	0.2		26		0.5	0.8	13	13	21	21
Buchgrindelstrasse 15									66		66	
total	**13'506**				221	44			195	43	250	67
					265				**239**		**317**	

Nutzung Etappe 3	BGF/ VF qm	Wohnungen Sitzplätze	Berechnung nach VSS 40 281 Parkieren Angebot an Parkfeldern: Faktor PF je 100 Personal	Faktor PF je 100 Besucher	Angebot Personal Bewohner	Angebot Besucher	Reduktion auf 50%	Reduktion auf 80%	Reduktion 50% Personal	Reduktion 50% Besucher	Reduktion 80% Personal	Reduktion 80% Besucher
übrige Dienstleistung	7'027	qm BGF	2	0.5	141	35	0.5	0.8	70	18	112	28
übriger Verkauf	259	qm VF	1.5	3.5	4	9	0.5	0.8	2	5	3	7
Gewerbe, Industrie	5'142	qm BGF	1	0.2	51	10	0.5	0.8	26	5	41	8
Wohnen	3'770	qm BGF	1	0.1	38	4	1	1	38	4	38	4
Fitness	762	qm BGF	0.3		9		0.5	0.8	5	5	7	7
Restaurant	396	qm BGF	0.2		26		0.5	0.8	13	13	21	21
Buchgrindelstrasse 15									66		66	
total	**17'356**				269	54			219	49	289	76
					323				**268**		**364**	

VF = Verkaufsfläche
BGF = Bruttogeschossfläche
Standorttyp C

Bestimmung Anzahl Parkfelder

25.03.2021

Berechnung nach Parkplatzverordnung

Nutzung IST	BGF/ VF qm	Wohnungen Sitzplätze	Berechnung nach Parkplatzverordnung Gemeinde Wetzikon: Faktor qm pro 1 PP Personal	Faktor qm pro 1 PP Besucher	Angebot Personal Bewohner	Angebot Besucher	Reduktion Personal min.	Reduktion Personal max.	Reduktion Besucher min.	Reduktion Besucher max.	Reduktion min. Personal	Reduktion min. Besucher	Reduktion max. Personal	Reduktion max. Besucher
übrige Dienstleistung	6'067	qm BGF	40	300.0	152	20	0.45	0.9	0.5	1	68	10	137	20
übriger Verkauf	259	qm VF	60.0	60.0	4	4	0.45	0.9	0.5	1	2	2	4	4
Gewerbe, Industrie	2'252	qm BGF	70	750.0	32	3	0.45	0.9	0.5	1	14	2	29	3
Wohnen	1	Wohnung	2	4.0	2	1	0.7	1.1	0.5	1	1	1	2	1
Fitness	762	qm BGF	0.3		9		0.45	0.9	0.45	0.9	4	4	8	8
Buchgrindelstrasse 15											66		66	
total	**9'448**				199	29					156	18	245	37
					227						**174**		**282**	

Nutzung Etappe 1 & 2	BGF/ VF qm	Wohnungen Sitzplätze	Berechnung nach Parkplatzverordnung Gemeinde Wetzikon: Faktor qm pro 1 PP Personal	Faktor qm pro 1 PP Besucher	Angebot Personal Bewohner	Angebot Besucher	Reduktion Personal min.	Reduktion Personal max.	Reduktion Besucher min.	Reduktion Besucher max.	Reduktion min. Personal	Reduktion min. Besucher	Reduktion max. Personal	Reduktion max. Besucher
übrige Dienstleistung	6'067	qm BGF	40	300.0	152	20	0.45	0.9	0.5	1	68	10	137	20
übriger Verkauf	259	qm VF	60.0	60.0	4	4	0.45	0.9	0.5	1	2	2	4	4
Gewerbe, Industrie	2'252	qm BGF	70	750.0	32	3	0.45	0.9	0.5	1	14	2	29	3
Wohnen	41	Wohnungen	2	4.0	27	10	0.7	1.1	0.5	1	19	5	30	10
Fitness	762	qm BGF	0.3		9		0.45	0.9	0.45	0.9	4	4	8	8
Restaurant	396	qm BGF	0.2		26		0.45	0.9	0.45	0.9	12	12	24	24
Buchgrindelstrasse 15											66		66	
total	**13'506**				251	28					186	35	297	70
					278						**220**		**367**	

Nutzung Etappe 3	BGF/ VF qm	Wohnungen Sitzplätze	Berechnung nach Parkplatzverordnung Gemeinde Wetzikon: Faktor qm pro 1 PP Personal	Faktor qm pro 1 PP Besucher	Angebot Personal Bewohner	Angebot Besucher	Reduktion Personal min.	Reduktion Personal max.	Reduktion Besucher min.	Reduktion Besucher max.	Reduktion min. Personal	Reduktion min. Besucher	Reduktion max. Personal	Reduktion max. Besucher
übrige Dienstleistung	7'027	qm BGF	40	300.0	176	23	0.45	0.9	0.5	1	79	12	158	23
übriger Verkauf	259	qm VF	60.0	60.0	4	4	0.45	0.9	0.5	1	2	2	4	4
Gewerbe, Industrie	5'142	qm BGF	70	750.0	73	7	0.45	0.9	0.5	1	33	3	66	7
Wohnen	41	Wohnungen	2	4.0	27	10	0.7	1.1	0.5	1	19	5	30	10
Fitness	762	qm BGF	0.3		9		0.45	0.9	0.45	0.9	4	4	8	8
Restaurant	396	qm BGF	0.2		26		0.45	0.9	0.45	0.9	12	12	24	24
Buchgrindelstrasse 15											66		66	
total	**17'356**				316	35					215	38	356	77
					351						**253**		**433**	

VF = Verkaufsfläche
BGF = Bruttogeschossfläche
Standorttyp C

Bestimmung Verkehrserzeugung nach VSS 40 281 Parkieren Angebot an Parkfeldern

25.03.2021

Verkehrserzeugung DWV und ASP

Nutzung IST	Nutzung	Parkfelder	SVP	Fahrten/Tag DWV	Abendspitzenstunde Ein %	Aus %	Ein	Aus
übrige Dienstleistung	Personal	61	2.5	152	3	14	2	11
	Kunden	15	4	61	18	18	5	5
übriger Verkauf	Personal	2	2.5	5	0	0	0	0
	Kunden	5	10	45	18	18	4	4
Gewerbe, Industrie	Personal	11	2.5	28	3	14	0	2
	Kunden	2	4	9	5	20	0	1
Wohnen	Personal	1	2.5	3	13	7	0	0
	Kunden	0	2.5	0	13	7	0	0
Fitness	Personal	5	2.5	11	3	14	0	1
	Kunden	5	4	18	18	18	2	2
Buchgrindelstrasse 15	Kunden	66	4	264	18	18	24	24
Total		172		596			**38**	**49**
Einfahrt 2							**31**	**39**
Einfahrt 3							**8**	**10**

Nutzung Etappe 1 & 2	Nutzung	Parkfelder	SVP	Fahrten/Tag DWV	Abendspitzenstunde Ein %	Aus %	Ein	Aus
übrige Dienstleistung	Personal	61	2.5	152	3	14	2	11
	Kunden	15	4	61	18	18	5	5
übriger Verkauf	Personal	2	2.5	5	0	0	0	0
	Kunden	5	10	45	18	18	4	4
Gewerbe, Industrie	Personal	11	2.5	28	3	14	0	2
	Kunden	2	4	9	5	20	0	1
Wohnen	Personal	38	2.5	94	13	7	6	3
	Kunden	4	4	15	13	7	1	1
Fitness	Personal	5	2.5	11	3	14	0	1
	Kunden	5	4	18	18	18	2	2
Restaurant	Personal	13	2.5	33	3	14	0	2
	Kunden	13	6	78	18	18	7	7
Buchgrindelstrasse 15	Kunden	66	4	264	18	18	24	24
Total		239		814			**53**	**62**
Einfahrt 2							**42**	**50**
Einfahrt 3							**11**	**12**

Nutzung Etappe 3	Nutzung	Parkfelder	SVP	Fahrten/Tag DWV	Abendspitzenstunde Ein %	Aus %	Ein	Aus
übrige Dienstleistung	Personal	70	2.5	176	3	14	3	12
	Kunden	18	4	70	18	18	6	6
übriger Verkauf	Personal	2	2.5	5	0	0	0	0
	Kunden	5	10	45	18	18	4	4
Gewerbe, Industrie	Personal	26	2.5	64	3	14	1	4
	Kunden	5	4	21	5	20	1	2
Wohnen	Personal	38	2.5	94	13	7	6	3
	Kunden	4	2.5	9	13	7	1	0
Fitness	Personal	5	2.5	11	3	14	0	1
	Kunden	5	4	18	18	18	2	2
Restaurant	Personal	13	2.5	33	3	14	0	2
	Kunden	13	6	78	18	14	7	5
Buchgrindelstrasse 15	Kunden	66	4	264	18	18	24	24
Total		268		889			**54**	**67**
vorhandene PP		320	3.3	1062			**65**	**80**
Einfahrt 2							**52**	**64**
Einfahrt 3							**13**	**16**

Spezifisches Verkehrspotenzial		
Beschäftigte	2.5	Fahrten / Tag
Kunden Dienstleistung / Praxen	4	
Kunden Verkauf	10	
Wohnen	2.5	
Besucher Wohnen	2.5	
Restaurant	6	
Freizeit (Sport)	4	

Tagesganglinien (in %)				
Beschäftigte Verkauf	keine Ein- und Ausfahrten in der Spitzenstunde			
Beschäftigte kundenintensiv	keine Ein- und Ausfahrten in der Spitzenstunde			
Beschäftigte übrige	3	Ein	14	Aus
Verkauf / Dienstleistung Kunden	18		18	
Wohnen	13		7	
Besucher Wohnen	13		7	
Gewerbe, Industrie	5		20	

Bestimmung Verkehrserzeugung nach Parkplatzverordnung

25.03.2021

Verkehrserzeugung DWV und ASP

Nutzung IST	Nutzung	Parkfelder	SVP	Fahrten/Tag DWV	Abendspitzenstunde Ein %	 Aus %	 Ein	 Aus
übrige Dienstleistung	Personal	68	2.5	171	3	14	3	12
	Kunden	10	4	40	18	18	4	4
übriger Verkauf	Personal	2	2.5	5	0	0	0	0
	Kunden	2	10	22	18	18	2	2
Gewerbe, Industrie	Personal	14	2.5	36	3	14	1	3
	Kunden	2	4	6	5	20	0	1
Wohnen	Personal	1	2.5	3	13	7	0	0
	Kunden	1	2.5	1	13	7	0	0
Fitness	Personal	4	2.5	10	3	14	0	1
	Kunden	4	4	16	18	18	1	1
Buchgrindelstrasse 15	Kunden	66	4	264	18	18	24	24
Total		174		574			**34**	**47**
Einfahrt 2							**28**	**37**
Einfahrt 3							**7**	**9**

Nutzung Etappe 1 & 2	Nutzung	Parkfelder	SVP	Fahrten/Tag DWV	Abendspitzenstunde Ein %	 Aus %	 Ein	 Aus
übrige Dienstleistung	Personal	68	2.5	171	3	14	3	12
	Kunden	10	4	40	18	18	4	4
übriger Verkauf	Personal	2	2.5	5	0	0	0	0
	Kunden	2	10	22	18	18	2	2
Gewerbe, Industrie	Personal	14	2.5	36	3	14	1	3
	Kunden	2	4	6	5	20	0	1
Wohnen	Personal	19	2.5	48	13	7	3	2
	Kunden	5	4	21	13	7	1	1
Fitness	Personal	4	2.5	10	3	14	0	1
	Kunden	4	4	16	18	18	1	1
Restaurant	Personal	12	2.5	29	3	14	0	2
	Kunden	12	6	71	18	18	6	6
Buchgrindelstrasse 15	Kunden	66	4	264	18	18	24	24
Total		220		739			**45**	**57**
Einfahrt 2							**36**	**46**
Einfahrt 3							**9**	**11**

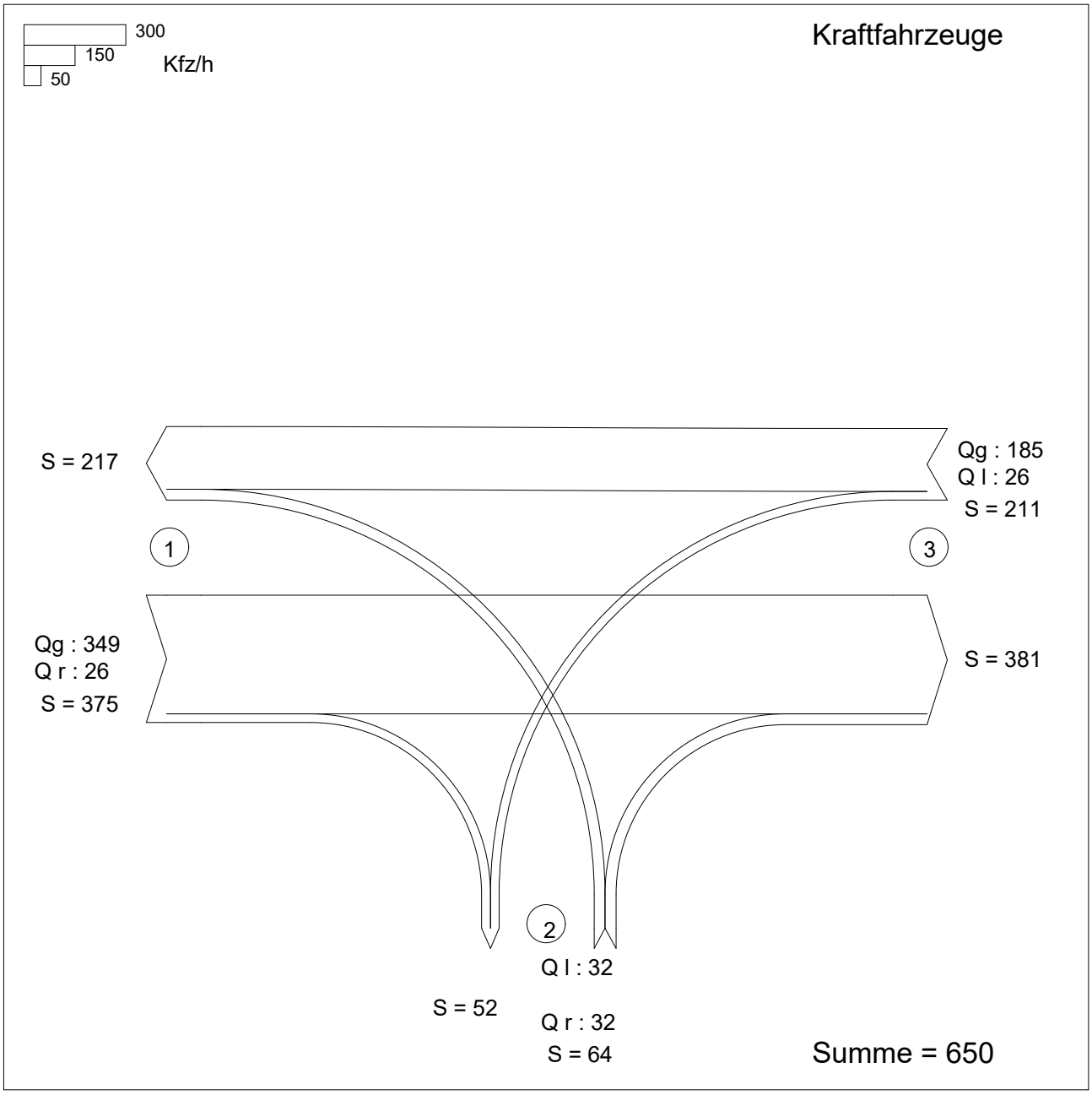
Nutzung Etappe 3	Nutzung	Parkfelder	SVP	Fahrten/Tag DWV	Abendspitzenstunde Ein %	 Aus %	 Ein	 Aus
übrige Dienstleistung	Personal	79	2.5	198	3	14	3	14
	Kunden	12	4	47	18	18	4	4
übriger Verkauf	Personal	2	2.5	5	0	0	0	0
	Kunden	2	10	22	18	18	2	2
Gewerbe, Industrie	Personal	33	2.5	83	3	14	1	6
	Kunden	3	4	14	5	20	0	1
Wohnen	Personal	19	2.5	48	13	7	3	2
	Kunden	5	2.5	13	13	7	1	0
Fitness	Personal	4	2.5	10	3	14	0	1
	Kunden	4	4	16	18	18	1	1
Restaurant	Personal	12	2.5	29	3	14	0	2
	Kunden	12	6	71	18	14	6	5
Buchgrindelstrasse 15	Kunden	66	4	264	18	18	24	24
Total		253		819			**47**	**62**
vorhandene PP		320	3.2	1034			**59**	**79**
Einfahrt 2							**47**	**63**
Einfahrt 3							**12**	**16**

Spezifisches Verkehrspotenzial		
Beschäftigte	2.5	Fahrten / Tag
Kunden Dienstleistung / Praxen	4	
Kunden Verkauf	10	
Wohnen	2.5	
Besucher Wohnen	2.5	
Restaurant	6	
Freizeit (Sport)	4	

Tagesganglinien (in %)				
Beschäftigte Verkauf	keine Ein- und Ausfahrten in der Spitzenstunde			
Beschäftigte kundenintensiv	keine Ein- und Ausfahrten in der Spitzenstunde			
Beschäftigte übrige	3	Ein	14	Aus
Verkauf / Dienstleistung Kunden	18		18	
Wohnen	13		7	
Besucher Wohnen	13		7	
Gewerbe, Industrie	5		20	

Verkehrsfluss-Diagramm in Form einer Einmündung

Projekt	:	Wetzikon_Aawiesen
Knotenpunkt	:	2
Stunde	:	ASP 2018
Datei	:	AAWIESEN2 2018.kob



Zufahrt 1: Nord
Zufahrt 2: Stichstrasse
Zufahrt 3: Süd

Schweiz VSS SN 640 022

Projekt : Wetzikon_Aawiesen
Knotenpunkt : 2
Stunde : ASP 2018
Datei : AAWIESEN2 2018.kob

Strom		q-vorh	tg	tf	q-Haupt	G-i	L-i	Misch-	W	N-95	N-99	QSV
- Nr.		[PWE/h]	[s]	[s]	[Fz/h]	[PWE/h]	[PWE/h]	strom	[s]	[Pkw-E]	[Pkw-E]	
2		349										
3		26										
Misch-H		375					1800	2 + 3	2.5	1	1	A
4		32	7.2	3.9	573	490	476		8.1	0	0	A
6		32	6.5	3.1	362	796	796		4.7	0	0	A
Misch-N		64					817	4+6	4.7	0	0	A
8		185										
7		26	5.8	2.5	375	986	986		3.7	0	0	A
Misch-H		211					1634	7 + 8	2.5	0	1	A

Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs für den gesamten Knotenpunkt : **A**

Rechnung nach : Schweiz VSS SN 640 022

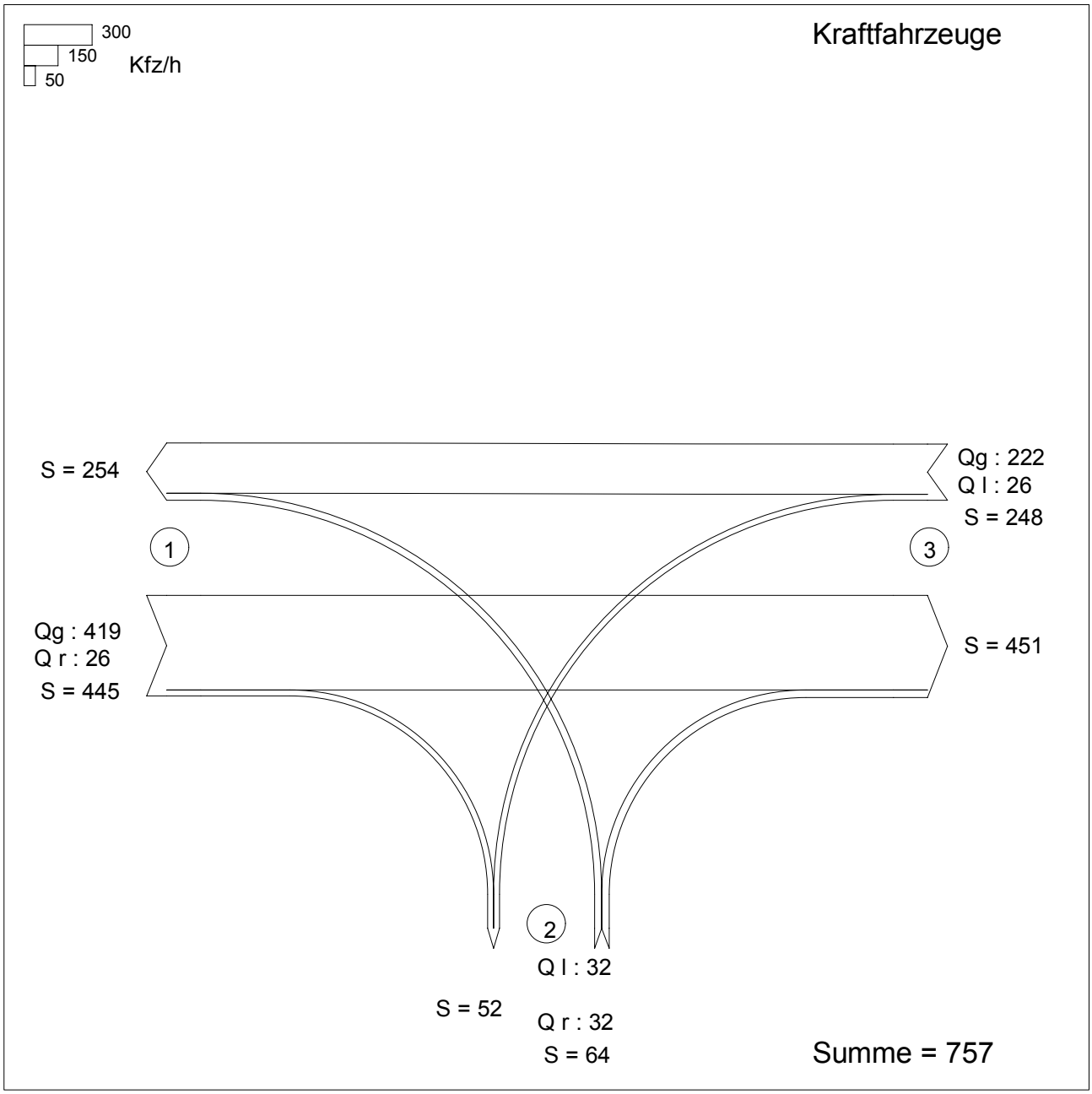
Für Rechtseinbieger (Strom 6 und/oder 12) wurde ein kurzer Fahrstreifen eingesetzt.

Strassennamen :

Hauptstrasse : Nord
Süd
Nebenstrasse : Stichstrasse

Verkehrsfluss-Diagramm in Form einer Einmündung

Projekt : Wetzikon_Aawiesen
Knotenpunkt : 2 (Stichstrasse)
Stunde : ASP 2040(2018+20% HR)
Datei : Aawiesen2_2040.kob



Zufahrt 1: Nord
Zufahrt 2: Stichstrasse
Zufahrt 3: Süd

Schweiz VSS SN 640 022

Projekt : Wetzikon_Aawiesen
Knotenpunkt : 2 (Stichstrasse)
Stunde : ASP 2040(2018+20% HR)
Datei : Aawiesen2_2040.kob

Strom		q-vorh	tg	tf	q-Haupt	G-i	L-i	Misch-	W	N-95	N-99	QSV
- Nr.		[PWE/h]	[s]	[s]	[Fz/h]	[PWE/h]	[PWE/h]	strom	[s]	[Pkw-E]	[Pkw-E]	
2	→	419										
3	↘	26										
Misch-H		445					1800	2 + 3	2.6	1	2	A
4	↰	32	7.2	3.9	680	432	418		9.3	0	0	A
6	↱	32	6.5	3.1	432	731	731		5.1	0	0	A
Misch-N		64					726	4+6	5.4	0	0	A
8	←	222										
7	↙	26	5.8	2.5	445	911	911		4.0	0	0	A
Misch-H		248					1633	7 + 8	2.5	1	1	A

Qualitätsstufe des Verkehrsablaufs für den gesamten Knotenpunkt : A

Rechnung nach : Schweiz VSS SN 640 022

Für Rechtseinbieger (Strom 6 und/oder 12) wurde ein kurzer Fahrstreifen eingesetzt.

Strassennamen :

Hauptstrasse : Nord
Süd

Nebenstrasse : Stichstrasse

Reichle Immobilien AG

ENTWURF

Wetzikon Aawiesen

Situation 1:250

Studie

09.03.2021 | mja / drj
Proj. Nr.: 1524

FPREISIGAG
BAUINGENIEUERE UND PLANER SIA USIC
SCHREINERSTRASSE 1, CH-9000 ST. GALLEN, T 071 220 82 24
WWW.PREISIGAG.CH

A6 Berechnung Fahrzeugabstellplätze

Baufeld 1 – Bestand

Parkplatzverordnung (S.4)	**Nutzung**	**Bewohner oder Beschäftigte**		**Besucher oder Kunden**	**Parkplätze Total**	**Massgeblicher Bedarf in % des Grenzbedarfs** (S.5)
		m^2	PP	PP	PP	Klasse C,D (S.12)
Industrie und Gewerbebetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 70m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 750m^2 GF	EG	1250 m^2	: 70 m^2 = 18 PP	: 750 m^2 = 1 PP	19 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 8 PP - 16 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
Übrige Dienstleistungsbetriebe mit schwachem Publikumsverkehr Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 40m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 300m^2 GF	1. OG 2. OG 3. OG 4. OG	1340 m^2 1340 m^2 930 m^2 860 m^2 4470 m^2	: 40 m^2 = 111 PP	: 300 m^2 = 15 PP	126 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 50 PP - 100 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 7 PP – 15 PP
					145 PP	66 – 132 PP

Baufeld 1 – Projekt «Haus am Fjord»

Parkplatzverordnung (S.4)	**Nutzung**	**Bewohner oder Beschäftigte**		**Besucher oder Kunden**	**Parkplätze Total**	**Massgeblicher Bedarf in % des Grenzbedarfs** (S.5)
		m^2	PP	PP	PP	Klasse C,D (S.12)
Wohnen / Mehrfamilienhäuser Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 80m^2 GF, min. 1.5 PP pro Whg. Besucher oder Kunden: 1 PP pro 4 Whg, min. 1 PP pro Haus	6.OG, 13 Whg. 5.OG, 10 Whg. 4.OG, 14 Whg. 3. OG, 14 Whg. 51 Whg	1360 m^2 1500 m^2 1500 m^2 1500 m^2 5860 m^2	51 x 1.5 PP = 76 PP (: 80m^2 = 73 PP)	51: 4 Whg. = 12 PP (Pro Haus = 1 PP)	88 PP	Bewohner 70% - 110% = 53 PP - 83 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 6 PP - 12 PP
Industrie und Gewerbebetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 70m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 750m^2 GF	EG	616 m^2	: 70 m^2 = 8 PP	: 750 m^2 = 1 PP	9 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 3 PP - 7 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
Übrige Dienstleistungsbetriebe mit schwachem Publikumsverkehr Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 40m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 300m^2 GF	1. OG 2. OG	1270 m^2 1270 m^2 2540 m^2	: 40 m^2 = 63 PP	: 300 m^2 = 8 PP	71 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 28 PP - 56 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 4 PP – 8 PP
Übrige Nutzungen / Café VSS Norm: Restaurant, Café, Bar je Sitzplatz 0.2 PP (Personal und Kunden)	EG Ca. 100 Sitzplätze	538 m^2	100 x 0.2 PP = 20 PP		20 PP	Besucher/Kunden 50% - 100% = 10 PP - 20 PP
					188 PP	105 – 187 PP

Baufeld 2 – Bestand

Parkplatzverordnung (S.4)	**Nutzung**	**Bewohner oder Beschäftigte**		**Besucher oder Kunden**	**Parkplätze Total**	**Massgeblicher Bedarf in % des Grenzbedarfs** (S.5)
		m^2	PP	PP	PP	Klasse C,D (S.12)
Industrie und Gewerbebetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 70m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 750m^2 GF	EG	613 m^2	: 70 m^2 = 8 PP	: 750 m^2 = 1 PP	9 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 3 PP - 7 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
Kundenintensive Dienstleistungsbetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 35m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 100m^2 GF	1.OG	865 m^2	: 35 m^2 = 24 PP	: 100 m^2 = 8 PP	32	Beschäftigte 45% - 90% = 11 PP - 22 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 4 PP - 8 PP
Übrige Dienstleistungsbetriebe mit schwachem Publikumsverkehr Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 40m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 300m^2 GF	EG 1.OG 2.OG 3.OG 4.OG	602 m^2 651 m^2 1516 m^2 1086 m^2 678 m^2 4533 m2	: 40 m^2 = 113 PP	: 300 m^2 = 15 PP	128 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 51 PP - 102 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 7 PP - 15 PP
Übrige Verkaufsgeschäfte Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 60m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 60m^2 Verkaufsfläche	EG	330 m^2	: 60 m^2 = 5 PP	: 60 m^2 = 5 PP	10 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 2 PP - 5 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 3 PP - 5 PP
					179 PP	82 – 165 PP

Baufeld 2 – Projekt

Parkplatzverordnung (S.4)	**Nutzung**	**Bewohner oder Beschäftigte**		**Besucher oder Kunden**	**Parkplätze Total**	**Massgeblicher Bedarf in % des Grenzbedarfs** (S.5)
		m^2	PP	PP	PP	Klasse C,D (S.12)
Industrie und Gewerbebetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 70m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 750m^2 GF	EG	613 m^2	: 70 m^2 = 8 PP	: 750 m^2 = 1 PP	9 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 3 PP - 7 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
Kundenintensive Dienstleistungsbetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 35m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 100m^2 GF	1.OG	865 m^2	: 35 m^2 = 24 PP	: 100 m^2 = 8 PP	32	Beschäftigte 45% - 90% = 11 PP - 22 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 4 PP - 8 PP
Übrige Dienstleistungsbetriebe mit schwachem Publikumsverkehr Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 40m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 300m^2 GF	EG 1.OG 2.OG 3.OG 4.OG	602 m^2 651 m^2 1516 m^2 1600 m^2 1600 m^2 5969 m2	: 40 m^2 = 149 PP	: 300 m^2 = 20 PP	169 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 67 PP - 134 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 10 PP - 20 PP
Übrige Verkaufsgeschäfte Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 60m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 60m^2 Verkaufsfläche	EG	330 m^2	: 60 m^2 = 5 PP	: 60 m^2 = 5 PP	10 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 2 PP - 5 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 3 PP - 5 PP
					220 PP	101 – 202 PP

Baufeld 3 – Bestand

Parkplatzverordnung (S.4)	**Nutzung**	**Bewohner oder Beschäftigte**		**Besucher oder Kunden**	**Parkplätze Total**	**Massgeblicher Bedarf in % des Grenzbedarfs** (S.5)
		m^2	PP	PP	PP	Klasse C,D (S.12)
Mehrfamilienhäuser / Wohnen Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 80m^2 GF, min. 1.5 PP pro Whg. Besucher oder Kunden: 1 PP pro 4 Whg, min. 1 PP pro Haus	4.OG, 1 Whg.	108 m^2	1x 1.5 PP = 2 PP (: 80m^2 = 1 PP)	1 Pro Haus = 1 PP (1: 4 Whg. = 0 PP)	3 PP	Bewohner 70% - 110% = 1 PP - 2 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
Industrie und Gewerbebetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 70m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 750m^2 GF	EG	198 m^2	: 70 m^2 = 3 PP	: 750 m^2 = 1 PP	4 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 1 PP - 3 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
Übrige Diestleistungsbetriebe mit schwachem Publikumsverkehr Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 40m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 300m^2 GF	1.OG 2.OG 3.OG	198 m^2 198 m^2 108 m^2 504 m^2	: 40 m^2 = 12 PP	: 300 m^2 = 1 PP	13 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 5 PP - 10 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
					20 PP	10 – 17 PP

Baufeld 3 – Projekt

Parkplatzverordnung (S.4)	**Nutzung**	**Bewohner oder Beschäftigte**		**Besucher oder Kunden**	**Parkplätze Total**	**Massgeblicher Bedarf in % des Grenzbedarfs** (S.5)
		m^2	PP	PP	PP	Klasse C,D (S.12)
Industrie und Gewerbebetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 70m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 750m^2 GF	EG	510 m^2	: 70 m^2 = 7 PP	: 750 m^2 = 1 PP	8 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 3 PP - 6 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 1 PP
Übrige Diestleistungsbetriebe mit schwachem Publikumsverkehr Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 40m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 300m^2 GF	1.OG 2.OG	510 m^2 510 m^2 1020 m^2	: 40 m^2 = 25 PP	: 300 m^2 = 3 PP	28 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 11 PP - 22 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 3 PP
					36 PP	16 – 32 PP

Baufeld 4 – Projekt

Parkplatzverordnung (S.4)	**Nutzung**	**Bewohner oder Beschäftigte**		**Besucher oder Kunden**	**Parkplätze Total**	**Massgeblicher Bedarf in % des Grenzbedarfs** (S.5)
		m^2	PP	PP	PP	Klasse C,D (S.12)
Industrie und Gewerbebetriebe Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 70m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 750m^2 GF	EG 2.OG	978 m^2 978 m^2 1956 m^2	: 70 m^2 = 28 PP	: 750 m^2 = 2 PP	30 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 12 PP - 25 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 2 PP
Übrige Diestleistungsbetriebe mit schwachem Publikumsverkehr Bewohner oder Beschäftigte: 1 PP pro 40m^2 GF Besucher oder Kunden: 1 PP pro 300m^2 GF	3.OG	1012 m^2	: 40 m^2 = 25 PP	: 300 m^2 = 3 PP	28 PP	Beschäftigte 45% - 90% = 11 PP - 22 PP Besucher/Kunden 50% - 100% = 1 PP - 3 PP
					58 PP	25 – 52 PP

A7 Impulsberatung Amt für Verkehr

Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr
Impuls Mobilität

Stefan Schneider
Mobilitätsberater
Gladbachstrasse 33
CH-8006 Zürich
Telefon +41 44 262 11 61
stefan.schneider@impulsmobilitaet.ch
www.impulsmobilitaet.ch

Impuls Mobilität
Mobilitätsberatung im Kanton Zürich

Impulsberatung / Protokoll

Planungsperimeter:	Gemeinde Wetzikon
Objekt:	Gestaltungsplan Aawiesen
Auftraggeber:	Nüesch Development
Ansprechperson:	Andreas Binkert
Adresse	Sihlfeldstrasse 10, 8003 Zürich
Telefon / Mail:	071 274 15 40 / binkert.a@nuesch.ch
Datum:	28.12.2020
Disclaimer	Dieses von Impuls Mobilität erstellte Dokument hat lediglich empfehlenden Charakter und präjudiziert nicht die Haltung des Kantons Zürich in Bewilligungsverfahren o.ä. Die Beurteilung beschränkt sich zudem auf wesentliche Sachverhalte und hat keinen abschliessenden Charakter und keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Grundlagen

Folgende Grundlagen wurden für die Impulsberatung beigezogen:

- Foliensatz «Testplanung Smarte Zelle Aawiesen», Nüesch Development. Februar 2020
- Foliensatz «upSide4» zu RiAG Verwaltungsratssitzung vom 13.8.2020
- Privater Gestaltungsplan «Aawiesen» - Bericht nach Art. 47 RPV vom 7.2.2011
- Privater Gestaltungsplan «Aawiesen» - Vorschriften vom 7.2.2011
- Parkplatzverordnung Wetzikon vom 26. Juni 2017

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Für das Gebiet des Gestaltungsplans Aawiesen werden Möglichkeiten für eine Erneuerung und Weiterentwicklung geprüft. Dabei wird auch die verstärkte Realisierung von Wohnnutzungen vorgesehen. Impuls Mobilität wurde von Nüesch Development angefragt, Anregungen für den Bereich Mobilität einzubringen, welche u.a. aufzeigen sollen, wie die Zielsetzungen eines 2000-Watt-Areals erreicht werden könnten.
Das vorliegende Dokument dokumentiert diese Anregungen. Sie wurden an der Videokonferenz vom 8. Dezember 2020 Vertretern der Auftraggeber (Andreas Binkert), der Planer (Andreas Jud, Stefan Kurath) und der Grundeigentümerschaft (Johannes Reis) vorgestellt.

2. Rahmenbedingungen

Das Gebiet liegt gemäss kant. GIS-Browser und auch gemäss dem webGIS des Bundesamts für Raumentwicklung ARE in der ÖV-Güteklasse C (Basis: Fahrplanjahr 2019/-2020). Dies entspricht der drittbesten Klassierung. Gemäss ARE wird diese Klassierung als «mittelmässige ÖV-Erschliessung» umschrieben.
Die nächstgelegene Haltestelle Wetzikon ZH, Buchgrindel liegt rund 300 m entfernt. Sie bietet zwischen 05.29 und 23.26 Uhr mit der Bus-Ringlinie 852/853 ca. alle 15 Minuten eine Verbindung zum Bahnhof Wetzikon, von wo aus gute Bus- und Bahn-Verbindungen in verschiedene Richtungen und auch zur Stadt Zürich bestehen. Die Übergangszeit zu den Zügen Richtung Zürich und Rapperswil ist mit 10 Minuten allerdings relativ lang.
Die regionale Schweiz-Mobil-Route 41 führt rund 300m entfernt am Areal vorbei. Radinfrastrukturen (Alltagsnetz Nebenverbindung) bestehen entlang der Motorenstrasse und Weststrasse bis fast zum Areal.
Das nächstgelegene Angebot von Mobility Carsharing liegt in Oberwetzikon und daher ausserhalb des für das Gebiet Aawiesen nutzbaren Perimeters.
Die ans Areal angrenzenden Strassen weisen keine reduzierten Geschwindigkeiten (z.B. Tempo 30) auf.
Der in unmittelbarer Nähe gelegene Pfäffikersee bietet für die Arealnutzerschaft ein äusserst attraktives Naherholungsgebiet.

3. Erwägungen

3.1 öV-Erschliessung

Die gemäss Güteklasse nur «mittelmässige» ÖV-Erschliessung im Viertelstundentakt könnte vor allem durch schlankere Bahnanschlüsse verbessert werden, was aber mit dem bestehenden Buskonzept nicht einfach umsetzbar ist.

Fazit
Durch aus dem Quartier (mit-)finanzierte Betriebsbeiträge an die Bus-Erschliessung sowie allenfalls durch Initiativen aus dem Quartier in Form eines Pilotangebots eines automatisch verkehrenden Shuttlebus kann ebenfalls dazu beigetragen werden, die Realisierung von Verbesserungen voran zu treiben.

3.2 Parkplatzerstellungspflicht und Mobilitätskonzept

Das in einem Areal angebotene Parkplatzangebot für Personenwagen bildet eine wichtige Rahmenbedingung für das Aufkommen von motorisiertem Individualverkehr. Die Parkplatzerstellungspflicht wird in der Regelbauweise und gemäss den gültigen Gestaltungsplanvorschriften durch die aktuelle Parkplatzverordnung der Stadt Wetzikon definiert. In dieser sind für in der ÖV-Güteklasse C gelegene Gebiete Abminderungsfaktoren für die Benutzerkategorien Bewohner, Beschäftigte und Besucher/Kunden vorgesehen (Art. 5, Abs. 2). Die Verordnung bietet weiter für die Gebiete der ÖV-Güteklasse A und B die Möglichkeit, bei grösseren Überbauungen von der Erstellungspflicht ganz oder teilweise befreit zu werden, sofern ein reduzierter Bedarf über ein Mobilitätskonzept nachgewiesen und über ein Controlling dauerhaft sichergestellt wird (Art. 6, Abs. 3).

Fazit
Die Übernahme einer Möglichkeit zur Anwendung eines Mobilitätskonzepts in eine aktualisierte Sondernutzungsvorschrift (Formulierung in Anlehnung an Art. 6, Abs. 3 der Parkplatzverordnung) soll mit hoher Priorität angestrebt werden, um die entsprechenden Spielräume für spätere Projekte zu schaffen. Aus Sicht von Impuls Mobilität bestehen gute Chancen, dass eine solche Möglichkeit im Rahmen einer Sondernutzungsplanung von der Gemeinde und vom Kanton akzeptiert wird, auch wenn sich das Areal «nur» in der ÖV-Güteklasse C befindet.

3.3 Parkraumbewirtschaftung

Die für eine Parkplatznutzung zu entrichtende Parkplatzmiete und die Vermietungsmodalitäten der Parkplätze bestimmen die Attraktivität der Autonutzung mit. Die Erhebung eines angemessenen Mietbetrags, welcher – ohne Quersubventionierung durch Wohnungs- oder Flächenmieten – zumindest die effektiven Kosten des Grundeigentümers decken soll, trägt zu einer besseren Zielerreichung eines 2000-Watt-Areals oder auch bei der Erreichung der Zielwerte des SIA Effizienzpfads Energie bei. Auf eine Abnahmepflicht für Parkfelder bei der Wohnungs- oder Flächenmiete soll verzichtet werden.

Fazit
Es wird empfohlen, die vorstehend umschriebenen Massnahmen umzusetzen.

3.4 Elektromobilität

Mit SIA 2060 «Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Gebäuden» liegt ein neues Merkblatt vor, welches detaillierte Aussagen und Empfehlungen zur Ausrüstung der Gebäude für Elektromobile (Personenwagen und Zweiräder) enthält.

Fazit
Es wird empfohlen, die Gebäudeausrüstung in Anlehnung an das Merkblatt SIA 2060 vorzusehen.

3.5 Zweiradabstellplätze

Die Abstellplätze für Velos sollen gemäss den Vorgaben der VSS-Norm 40 265 erstellt werden. Weitere zweckdienliche Hinweise liefern die Merkblätter der Koordinationsstelle Veloverkehr des Kantons Zürich (für Download vgl. Kapitel 4). Neben der ausreichenden

Anzahl an Abstellplätzen soll auch der Attraktivität der gewählten Abstellplatz-Systeme und deren Anordnung und Ausrüstung (z.B. Überdachung) Augenmerk geschenkt werden.
Ebenfalls vorzusehen sind Abstellplätze für Motorräder. Für Wohnnutzungen sollen dazu Plätze im Umfang von rund 10% der zu erstellenden Autoparkfelder bereitgestellt werden.

Fazit
Es wird empfohlen, die Anzahl Abstellplätze für Zweiräder mindestens im Umfang der vorstehend umschriebenen Grundlagen bereitzustellen.

3.6 Carsharing
Mobility Carsharing Schweiz und andere Anbieter bieten Angebote für geteilte Autos an. Es bestehen vielfältige Angebote (z.B. MobilityFLEX; vgl. dazu auch Kapitel 4), die massgeschneidert umgesetzt werden können. Solche können auch in Kooperation mit anderen Grundeigentümern im Umfeld aufgebaut und angeboten werden.

Fazit
Es wird empfohlen, im Rahmen der Weiterentwicklung des Areals ein Carsharing-Angebot bereitzustellen.

3.7 Fuss- und Radwegnetz
Bei der Weiterentwicklung sollen direkte und sichere Verbindungen zwischen dem Areal und wichtigen Zielen (Naherholung, ÖV-Haltestelle etc.) für den Fuss- und Radverkehr geschaffen werden. Die Verbindungen zu bestehenden Netzinfrastrukturen (z.B. regionales bzw. kommunales Fuss- und Velowegnetz) sollen geschaffen werden. Bei der Planung sollen auch die Bedürfnisse der Mobilitätsbehinderten berücksichtigt werden.

Fazit
Es wird empfohlen, Angebote für den Fuss- und Radverkehr im Rahmen der vorstehenden Erwägungen zu schaffen.

3.8 Verkehrssicherheit
Durch die Etablierung einer reduzierten Geschwindigkeit im an das Gebiet angrenzenden kommunalen Strassennetz (z.B. Tempo 30-Zone) kann ein Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Reduktion der Verkehrsemissionen geleistet werden. Zuständig für entsprechende Erlasse ist die verkehrstechnische Abteilung der Kantonspolizei auf Antrag der Gemeinde.

Fazit
Es wird empfohlen, gemeinsam mit weiteren Akteuren im Quartier das Interesse an einer entsprechenden Massnahme zu prüfen und dann ggf. gemeinsam einen Antrag bei der Gemeinde einzureichen.

3.9 Ergänzende Mobilitätsangebote

Um eine hohe Attraktivität für die Arealnutzenden und eine gute Bewertung im Rahmen einer 2000-Watt-Areal-Prüfung zu erreichen, soll die Einrichtung ergänzender Mobilitätsangebote geprüft werden. Es sind dies insbesondere:

- Taxi-/Sammeldienste
- Ausleihangebote für Cargo-Bikes und/oder Elektrobikes
- Angebote Information und Beratung zur Mobilität
- Reparaturservices bzw. Infrastruktur-Angebote für Reparaturen
- Beiträge an öV-Abos an Mieter bzw. im Areal tätige Beschäftigte

Fazit

Es wird empfohlen, die Möglichkeiten zum Angebot der vorstehend aufgelisteten ergänzenden Mobilitätsangebote zu prüfen.

4. Weiterführende Grundlagen

Mobilität in der Arealplanung (MIPA) und im Wohnen (MIWO):
www.local-energy.swiss/arbeitsbereich/mobilitaet-pro/werkzeuge-und-instrumente/mobilitaet-in-der-arealplanung.html#/

Merkblätter Koordinationsstelle Veloverkehr Kanton Zürich
www.velo.zh.ch/internet/microsites/velo/de/parkierung.html

Leitfaden Velo-Parkierung in Wohnsiedlungen Stadt Zürich
www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/taz/publikationen_u_broschueren/leitfaden_veloparkierung_wohnsiedlungen.html

Carsharing Mobility:
https://www.mobility.ch/de/geschaeftskunden/angebote-und-preise/mobility-flex

5. Weiteres Vorgehen

Die Weiterführung und Vertiefung der vorliegenden Beratung würde in das Modul „Vertiefte Beratung“ münden. Dazu muss im Vorfeld der Umfang der Beratungsleistung definiert und budgetiert werden. Die Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten des Auftraggebers. Die Beratungsleistungen dürfen aufgrund des gewählten Geschäftsmodells von Impuls Mobilität den Wert von CHF 10'000, inkl. MWST nicht überschreiten.

Wir hoffen Ihnen hiermit zu dienen und stehen Ihnen für allfällige Rückfragen gerne zur Verfügung.

Zürich, 28. Dezember 2020

Stefan Schneider
Mobilitätsberater Impuls Mobilität